

seine Militärkarriere beim Infanterie-Regiment Herwarth von Bittenfeld (1. Westfälisches) Nr. 13 in Münster begonnen und hier auch die Offizierschule erhalten. Dann stand er längere Zeit an der Spitze des Wiesbadener Regiments, um von hier aus das Kommando der 18. Infanterie-Brigade (Viegand) anzutreten. Im Kriege bekleidete der befähigte Offizier verschiedene höhere Kommandostellen in der Armee. So war er zuerst Kommandeur der 1. Division, dann Führer des Karpatenkorps und zuletzt des 4. Reservekorps.

— Trauerfeier. Am Mittwoch fand auf dem Südfriedhof die Trauerfeier für den verstorbenen Reichsbahn-Beamten i. R. Nagel statt. Im Auftrag der Reichsbahndirektion Mainz legte Oberreichsbahnrat Kretz einen Kranz nieder, und gedachte in herzlichen Worten des Besehmeraden, der viele Jahre die persönlichen Angelegenheiten der Arbeiter des Direktionsbezirks Mainz bearbeitet habe. Hierbei habe er es verstanden, tiefes, logisches Verständnis mit strenger Gerechtigkeit zu verbinden. Leider sei es ihm nicht vergönnt gewesen, den Abend seines arbeitsreichen Lebens lange zu genießen.

— Beförderungen bei der Wiesbadener Schutzpolizei. Aus Anlaß des 50. Geburtstages des Führers wurden befördert: Polizeimeister Albert Thömmesen zum Polizeiobermeister, Hauptwachmeister Albin Hünzel zum Polizeimeister, Reserveoberwachmeister Adolf Koch zum Polizeihauptwachmeister und die Oberwachmeister Walter Handred, Philipp Köch, Ernst Hauke, Rudolf Köller, Peter Wagner, Wolfgang Wiese und Johann Wincierz zu Polizeirevieroberwachmeistern.

— Abtug. EdM. Müdel! Die Mädels, die durch die Umorganisation des EdM. noch keinen Befehl bekommen haben, zu welcher Einheit sie gehören, müssen sich am Montag, 24. April, zwischen 17 und 19 Uhr, im EdM.-Heim, Dogheimer Straße 9 (toter Bau), Klingbirt, melden. Ausweise sind mitzubringen.

— Die Ursache des Brandes in der Langgasse, den das „Tagblatt“ bereits in seiner Freitag-Ausgabe meldete, ist darin zu suchen, daß sich die Inhaberin des Geschäftes im Ladenzimmer auf einem Spiritusofen ein Essen bereite habe und sie ohnmächtig und roh beim Fallen den Kocher mit zur Erde. Durch den brennenden Spiritus geriet die Einrichtung des Zimmers in Brand. Als die Schwester der Inhaberin im Laden den Brandgeruch wahrnahm, und im Ladenzimmer nachsah, fand sie ihre Schwester inmitten des brennenden Zimmers am Boden liegend. Sie schloß sie aus dem Zimmer, ließ dabei aber die Tür offen, so daß das Feuer sich auch auf den Laden und die Treppe ausbreitete. Mit drei Schlauchleitungen wurde das Feuer abgegriffen. Die Brandursache erlitt Brandverletzungen an der Hand.

— Wiesbadener Gerichtsurteile. Im angefrankten Zustand machte in einer Wirtshaus ein Wiesbadener Einwohner in Gegenwart von Soldaten abfällige Bemerkungen über einen Borgeheften. Die Soldaten meldeten den Vorfall und das Schöffengericht verurteilte den Verleumder zu drei Monaten Gefängnis. — Ein Angeklagter wurde wegen fälschlicher Beleidigung seiner geisteskranken Tochter zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

— Im Aufzug eingesperrt. In einem Hause am Leberberg blieb in der Nacht zum Samstag der Personenaufzug zwischen dem 3. und 4. Stockwerk stecken, so daß die drei Insassen nicht mehr hinauskonten. Andere Hausbewohner bemerkten den Vorfall und benachrichtigten um 23.32 Uhr die Feuerwehr, die eine halbe Stunde zu tun hatte, um die drei Frauen zu befreien. Die Wehr schaltete zuerst den elektrischen Strom aus und drehte dann den Aufzug mit der Hand hoch.

— Auf die Straße gestürzt. In einem Hause der Weisstraße hatte sich eine etwa 50 Jahre alte Ehefrau anstehend zu weit aus dem Fenster ihrer im dritten Stockwerk gelegenen Wohnung gebeugt, denn sie verlor plötzlich das Gleichgewicht und stürzte auf das Pflaster. Mit einem schweren Schädelbruch wurde die Verunglückte ins Krankenhaus gebracht, wo sie ihren Verletzungen erliegen ist.

— Bewußtlos aufgefunden wurde auf der Wilhelmstraße ein älterer Mann, er wurde ins Krankenhaus gebracht. — Ebenso wurde in einem Hause am Römerberg ein älterer Mann bewußtlos aufgefunden und ins Krankenhaus überführt.

Mittelrheinische Malerei 1800 — 1900.

Eröffnung der großen Frühjahrsausstellung im Nassauischen Landesmuseum.

Das Hauptereignis der diesjährigen Wiesbadener Malerei war, so ist die Historie einer der Gestalten, die den künstlerischen Ausdrucksformen Gerda Jinas die breitetsten Möglichkeiten bietet. Hier hat sie Gelegenheit, ihr nuancenreiches Spiel in allen Farben einer sorgfältigen Darstellung zu stellen. Amalia und nain, frohlich und ausdauernd, ganz junges Mädchen als Kitta Krüger, verflucht, rührend unbeholfen und sehr nachdenklich als junge Frau Professor, die ohne Willen ihres hart behafteten Mannes noch einmal in die Schule geht, um das Abitur nachzumachen. Ein immer dichter werdendes Augenmilde, das die veränderten Situationen heraufbeschwört, ist erdbeerlich, um den Mann, der schließlich an der natürlichen Reifeimmung der Frau scheitert, einermöglichen durchzuführen. Des Amalianten und Puffigen aber ergibt sich aus dem trüblichen Spiel damit eine solche Fülle, das man mit ebenis aufmerksamer wie beiterer Anteilnahme, die immer wieder ein betrieblendes Können auslöst, den Vorzügen auf der Bühne folgt. Neben Gerda Jina, die wieder sehr lebhaft referiert wurde, war das Ensemble bis auf Herrn Schmiedel, der den Professor sehr sicher und mit überlegener Liebesswürdigkeit spielte, völlig in der alten Anwesenheit angetreten. Ein besonderes Lob verdient dabei wieder Herr Maas, der sich als Oberlehrer Solitän mit jedem Auftritt einen Sonderbeifall holte.

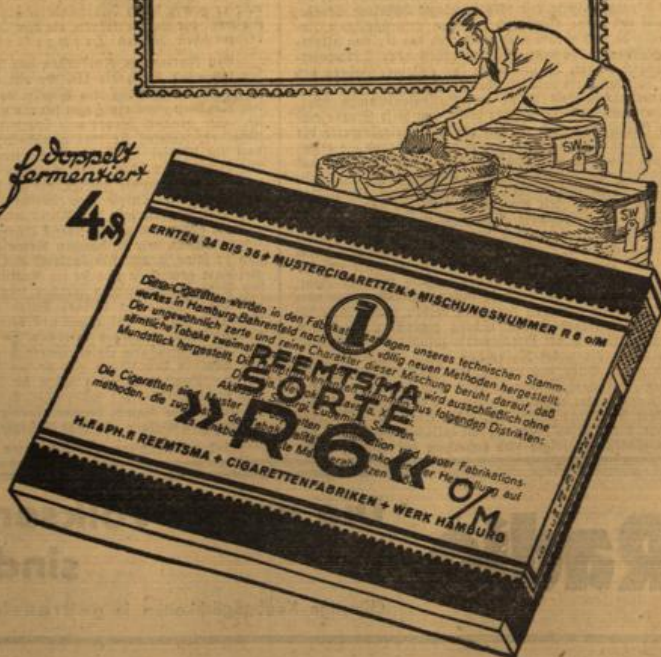


Güte- kennzeichen

hochwertiger Orient-Tabak

Drüters: Große billige Tabakblätter sind sehr dünn. Kleine wertvolle Blätter sind immer etwas dicker. Wer ein feines Gefühl in den Fingerspitzen hat, kann an der Dicke des Tabakfadens erkennen, welchen Qualitätsgrad das verarbeitete Tabakmaterial besitzt.

Doppelt
fermentiert
49



7,5 Kilometer neue Radwege.

Ein bemerkenswertes Bauprogramm. — Die Bedeutung des Radweges für Wiesbaden.

Keine starke Verkehrsfrequenz.

Wieder sieht man am Wochenende hunderte und tausende frühlingstropher Wanderer, die auf ihrem Stahlfuß den Steinmauern der Stadt fliehen, hinausradeln in die leuchtende Natur, entlang dem gleißenden Rheinkrom, durch farbenfrohes Blühen und Grün oder in den schattigen Dom unserer herrlichen Taunuswälder. Indessen sind die Möglichkeiten des Schauens und Erlebens begrenzt. Eine endlose Wagenstange windet sich auf der Landstraße, und der beschübene Radfahrer lebt in dauerndem Kampf mit den Tüfen des Straßenverkehrs. Die Kraftwagen haben ihre breiten, sicheren Autoschienen, die Fußgänger ihre geschützten Felder und Radwege, und die Radfahrer — sollen überall mit Radwegen rechnen können. Doch nicht nur unter diesem Blickwinkel wurde in den letzten Jahren mehr und mehr der beschleunigte Bau von Radwegen gefordert und durchgeführt. Vornehmlich der Berufsverkehr gibt den brennenden Fragen, die sich um die Benutzung des Fahrrads ranken, die vorrangigste Note.

Nun haben allerdings Radwege für Wiesbaden nicht die Bedeutung wie in anderen Großstädten. Im Rahmen einer Reichserhebung wurde vor etwa zwei Jahren auch in Wiesbaden eine umfassende Zählung des Radverkehrs durchgeführt. Am 26. Jänner wurden an 11 über das ganze Jahr verteilten Tagen von 6 bis 20 Uhr sämtliche Radfahrer statistisch erfasst. Verglichen mit anderen Städten — vor allem Hamburg, Berlin, Frankfurt a. M., Breslau, Dresden, München, Hannover, Nürnberg usw. — sind in unserer Stadt verhältnismäßig wenig Radfahrer gezählt worden. Selbst in der Hindenburgallee, der Jährstelle mit dem höchsten Radfahrerverkehr, wurden im Stundenmittel der Wochenlage nur 200 Radfahrer festgestellt gegen zum Beispiel 5684 an einem Jännerpunkt Hamburgs. Die Westfurtbad liegt mit diesen Ergebnissen auch beträchtlich unter dem Reichsdurchschnitt.

Das ist nicht von ungehör. Das Fahrrad ist im allgemeinen das Verkehrsmittel der weniger begüterten Bevölkerungsschichten und dient überwiegend dem Berufsverkehr. Großstädte mit ausgedehnten abgelegenen Industriebezirken haben einen stärkeren Radfahrerverkehr als Orte wie zum Beispiel Wiesbaden, in denen dieses Moment weniger in die Waagschale fällt. Innerhalb des Stadtortes sind die Hauptverkehrsstraßen großenteils zu eng, als daß besondere Radwege angelegt werden könnten. Nicht zu vergessen das sehr geringe Gelände unserer Umgebung, das das Radfahren vielfach ohnehin unmöglich macht.

Immerhin verfügt die Westfurtbad zur Zeit über ein Radwegnetz von 15,8 Kilometer. Darunter befinden sich allerdings auch viele nicht eigens gebaute Radwege, die lediglich als solche erklärt worden sind. Querverbindungen innerhalb der Stadt stellen lediglich die Radwege des Rings — Bismardring, Kaiser-Friedrich-Ring, Kaiser-Wilhelm-Ring und Mollferring — sowie der in diesem Jahr auszubauende Radweg der Rheinstraße dar. Alles andere sind Radialwege, die von dem zentralen Netz

nach außerhalb streben. Nach Eberheim und Biedrich sind Radwege bereits vorhanden. Andere sind projektiert, bzw. sollen weiter ausgebaut werden. So wird noch in diesem Jahr die Straße nach Schierstein ein Radweg erhalten. Bekanntlich hat ja die Schiersteiner Straße vor den Kavernen bereits vorbildliche Radbahnen für Radfahrer. Auch ist ein schmaler Pfad rechts der Fährbahn bis zur Höhe der Kahlemühle als Radweg erklärt. Des weiteren



Der Radweg des Mollferrings, zum Teil eingebettet zwischen Grün, ist vorbildlich. (Foto: Espert.)

werden die Radwege in der Mainzer Straße zwischen Elektrizitätswerk und Eisenbahnunterführung, dazu in der Kasteler Straße in Biedrich ausgebaut werden. Nicht zu vergessen die zur Zeit in Arbeit befindliche Verbreiterung der Brücke an der Insel, die ebenfalls für den Radfahrerverkehr vorgesehen ist. Wegen der starken Überlastung der Rheingaustraße ist den Radfahrern am Rhein zwischen Mollferring und Taunusstraße in Biedrich, sowie die Sonnenberger bzw. Danziger Straße, von der Dierleinmühle bis Mollferring, Radwege erhalten. Der Bau eines Radweges in der Kauerberg Straße in Biedrich ist bereits begonnen worden.

Für die Finanzierung dieser Projekte hat die Stadt Darlehen des Generalanleihefonds für das deutsche Straßennetz beantragt. Selbstverständlich betreffen daneben für späterhin noch weitere Pläne. So wird man mit der Zeit nicht an einem Radweg nach Dohheim vorbeikommen. Auch zur Eichenen Land, nach der Blatte und zum Gausseebach sowie durch die Klarenthalener Straße dürften später einmal Radwege führen. Berücksichtigt werden müssen schließlich auch die 50 Kilometer langen gauflierten Straßen, die durch die Wälder der Wiesbadener Umgebung führen und für Kraftfahrzeuge gesperrt sind, von Radfahrern hingegen benutzt werden dürfen. Ebenfalls wird das Tiefbauamt der Stadt alles tun, um den berechtigten Wünschen der Radfahrer entgegenzukommen. Wenn wir erfahren, daß das Wiesbadener Radwegnetz allein in diesem Jahr um rund 7,5 Kilometer verlängert werden soll, so ist das ein Beitrag, der schon beachtet werden muß.

Wiesbadener Tropfen-ABC.

Widener Straße.
Zwischen das Ende der Schönen Aussicht und der Geisbergstraße drängt sich mit beachtlichem Gefälle die in ihrer heutigen Form erst 1878 angelegte Widener Straße, welche auf der Höhe allmählich in ihren ursprünglichen Zustand übergeht und darum auch heute noch den ihr von altersher beigegebenen Namen: Widener Weg oder Trompeterstraße tragen müßte. In ihrem seit den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts mit Landhäusern bebauten abschüssigen und turmreichen Teil ist sie von Kalkantennenden überwölbt, und man ahnt heute nicht mehr, daß diese Straße einmal ein Hofweg war, durch den die Kartoffelfuhrwerke der Bauern und ihre Entenwagen rumpelten. Während die ersten Häuser am Eingang der Straße und hier vor allem die auf einer Anhöhe etwas abseits hinter Bäumen tief erbebende grau-weiße Villa mit breitem, vom Stulpatenart flankierten Giebel aus der Zeit des Widener Weges stammen, sind zwei Häuser bemerkenswert. Das eine ist ein Backsteinbau mit einem Trausentopf im First, der annahm, als ob er wirklich jemand aus einer runden Speicherlufe und der durch Namen und Bauart („Gartenlaube“) in die Zeit unserer Großmutter erinnert, sowie das letzte Haus auf der Höhe, mit welchem die fast durchgängig bebauten Straße ihren vorläufigen Abschluß gefunden hat; diese beiden Häuser sind die ältesten der Widener Straße. Schräg gegenüber erhebt sich am Eingang zu dem der Goethestraße anschließenden Weg eine feinstreige Eiche, die unter Naturdenkmal steht.

Nach gegen Ende des achtzehnten Jahrhunderts gab es zwei Wege, die nach Dohheim führten, dem damals als zeitweilige Abzweig der nachweisen Jahren eine gewisse Bedeutung zukam. Dies war einmal südlich der Stadt der „Widener Weg“ über die „Dörfer“, der im wesentlichen dem Jahr der heutigen Kartoffelstraße folgte und außerdem der vom Fährberg

abzweigende, am Geisberg aufwärts fließende Weg. Dieser Weg ging über den Trompeter, die Kassel, beide Wege begannen am Sonnenberger Thor. Der nördlich in den Taunus hineinführende Weg über Trarctische und Bahnhofs- und jenseits der Berge über Engenhain nach Dohheim war wohl der kürzere, wenn auch der beschwerlichere. Außerdem war er gewiß durch Jahrhunderte hin recht unhöflich. So läßt sich wohl die Sage erklären, die dem Widener Weg zu seinem romantischen Namen Trompeterstraße verholfen hat.

Ein Kurier des Kurfürsten von Mainz, der von Dohheim her kommend durch die Wälder ritt und fröhlich sein Horn blies, ahnte nicht, daß sein Geben, von dem im Busch lauerten Käufern schon als Regel für ein graufreies Spiel bestimmt sei. Sie brachen hervor und überfielen ihn. Eine Bitte, so flehte er, möchten sie ihm gewähren; er wolle noch einmal dort im Wipfel der alten Eiche sein Lieblingslied blasen. Die Sonne war schon untergegangen, und der süßliche Abendwind wehte durch die Zweige, als der dem Tod so unvermutet Verfallene die Lärme von Mainz im letzten Strahl des Tages schimmern sah, den Rhein und das ihn herrlich umgebende grüne Land. Mit Macht drangen die Töne aus seinem Horn: „Wenn wir in höchsten Nöten sind!“ — Den Klängen nach er seine ganze Herzkraft mit, so daß ihnen Flügel gleichsam gewachsen und sie im kurfürstlichen Schloß jenseits des Stroms vernommen worden sein sollten. Der Kurfürst, um das Ausbleiben seines Boten bedorgt, befehlet einem Schwarm Hufaren aufzuziehen und dem Kurier, der sich gewiß verpöbel hat, entgegen zu reiten. So konnten sie die Käufer bei ihrem graufreies Spiel überfallen. Zwar geram ihnen das Blut in den Adern, als sie den Kopf ihres Kameraden auf die Knochen zurollen sahen im Schein der Windlichter und beim Gröhlen der wütenden Geißeln. Doch dann pochten sie zu. Ein harter Kampf begann. Wenige Tage später baumelten von den Galgen am Richtplatz zu Mainz alle Neun.

Und nun nächstens zur Johannisberger Straße.

Verkehrsunfälle. Gegen 7.50 Uhr kam es auf der südlichen Fährbahn der Rheinstraße und Ecke Dranienstraße zu einem Zusammenstoß zwischen einem Lastkraftwagen und einem Radfahrer. Das Fahrrad wurde beschädigt. Die Schuld trifft den Radfahrer, da er die nötige Vorsicht außer Acht ließ. — Am Fährbrunnengraben in der Schmalbacher Straße erfolgte gegen 14.30 Uhr ein Zusammenstoß zwischen einem Personenkraftwagen und einem Lastkraft. Beide Fahrzeuge wurden beschädigt; das Kraftfahrzeug mußte abgeschleppt werden. Die Schuld trifft den Fahrer des Personenkraftwagens, da er die Vorsicht des Kraftfahrers nicht beachtet hatte und beim Einbiegen auch die Kurve schmiht.

Zusammenstoß. In der Sonnenberger Straße prallte ein Briggs-Elisabeth-Straße hinunterkommender Kraftwagen mit einem aus Richtung Sonnenberg ankommenden Personenkraftwagen zusammen. Dabei trübte der Briggs-Kraftwagen mit seiner Stoßstange dem Personenkraftwagen den vorderen rechten Stoßflügel samt der Lampe ab. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden.

bei Regen...!
Angemessen
Lodix
hält Schuhe wasserdicht!
QUALITÄTS-ERZEUGNISSE VON STUHLWERKE, KÖLN

Zwei Kraftfahrer werden gelacht. In der Nacht vom 14. zum 15. April stießen in W. Sonnenberg ein Kraftfahrzeug gegen den Gartenzaun des Hauses Dammbergstraße 104 und beschädigten diesen. Beide Fahrer fuhren weiter, ohne sich um den angerichteten Schaden zu kümmern. Zeugen, die irgendwelche Angaben machen können, werden gebeten, sich bei der Verkehrsbehörde, Friedrichstraße 32, Zimmer 7, Eingang Seitenbau, zu melden. Sollten die Fahrzeuge zur Reparatur gegeben werden, so

ZEISS IKON Kameras Rades Grosse Burgstrasse
von Foto. gegenüber der Kurpost

werden die Werkstättenhaber hiermit aufgefordert, die der obengenannten Stelle zu melden. Weiter werden die in Frage kommenden Fahrzeugführer aufgefordert, sich unverzüglich bei der Verkehrsbehörde zu melden.

Wiesbadener Viehpostmarktbericht vom 21. April.
10 Kühe, 20 Bullen, 161 Rüsse, 55 Färsen, 50 Kälber, 52 Schafe, 40 Schweine. Direkt dem Schlachthaus zugeführt: 10 Kühe, 20 Bullen, 161 Rüsse, 55 Färsen, 50 Kälber, 52 Schafe, 40 Schweine. Für 50 kg Lebendgewicht in RM: Ochsen: a) 44,5–46,5, b) 41–42,5, Bullen: a) 44–44,5, b) 40,5, Kühe: a) 43–44,5, b) 37–40,5, c) 28–34,5, d) 25 bis 26, Färsen: a) 45–46,5, b) 40–41,5, c) 35,5–38, Kälber: a) 65, b) 59, c) 50, d) 40, Hammel: a) 2,51, b) 1,51, c) 44, Schafe: f) 39, c) 32, Schmöwe: a) 58,5, b) 1,51, d) 2,56,5, e) 52,5, f) 49,5.

Zimmermeister Carstens, der Vater von **Lina Carstens**, die aus Anlaß des 50. Geburtstages des Führers im Staatsgastspielern erannt wurde, ist nicht verstorben, wie im Zusammenhang mit der Meldung irrtümlich gesagt wurde. Er lebt hier in Wiesbaden, ist jetzt 53 Jahre alt und erfreut sich glücklicherweise recht guter Gesundheit.

Wiesbaden-Biedrich.
Aprilvormittag in der Friedensanlage. Amitten der zwei verkehrsreichen Straßen liegt ein mit der Spitze nach Wiesbaden zeigender Platz, die Friedensanlage. Innerhalb weniger Tage haben sich fast alle Bäume, die sie zieren, in grüner Unterwelt der ganzen Anlage in ein heiliges Grün gehüllt. Ein Kranz dunkelblauer Traubenboomschoten, Kängas der Außenwege blühen gelbe und weiße Wunderblumen, Rosen

GARDINEN — STORES
Louis Franke, Wilhelmstrasse 28

affen und dunkelrote Tulpen. Um den weiß trockenen Brunnen mit einer allegorischen Darstellung aus der antiken Sage scharen sich Adelsböler und Raubbäume von kleinen teigartigen Bäumen unterbrochen. Wohl der schönsten Schmuck der ganzen Anlage bildet ein heiliger einander gegenüberstehender Manolienbaum, der im vorigen Jahr stark unter dem Frost litt und keine Blüten trug. Seine blauen flammenähnlichen Blüten in ihren mannigfaltigen Lösungen zwischen hellem Rot und Weiß leben vor einem auftragenden Trauerweide mit ihren stark niederhängenden Zweigen. Auf den Bänken sitzen stets rubelstachelige

Besonders schmackhafte Salate
Citrovin-Essig
Citrovin-Essig
Das Beste! Schmeckt wie Zitrusfrucht!
Das Beste! Schmeckt wie Zitrusfrucht!
Citrovin-Fabrik G.m.b.H. Frankfurt

Reisen. Die Vögel fliegen über ihnen in den Zweigen eines über und über mit prächtigen hellroten Blüten bedekten Apfelbaums.
Der Gasflamme zu nahe gekommen. Ein schmaler Unglücksfall ereignete sich am Freitagmittag in der Hohl-Weiler-Straße. Beim Heruntergehen am Gaspedal fing ein Kleider eines 30 Jahre alten Fräulein Feuer, die alsobald löscherlich brannten. Die Schwerverletzte kam nach Wiesbaden ins Krankenhaus, wo sie heute verstarb.

Wiesbaden-Dohheim.

Das goldene Kreuzdienstkreuzchen für 40jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst wurde dem Stadtdirektor Wilsch

Radio Die neuen Volksempfänger sind vorrätig
Günstige Kaufmöglichkeiten in gebrauchten Radio-Apparaten
A. L. ERNST
Taunusstraße 13 und Rheinstraße 41
Das große Fachgeschäft für Radio und Musik
Reparaturen • Antennenbau

Präsident Schwalbacher Straße 29, verließen. Trotz fast bereits im Jahre 1903 in die bei der Gemeinde Dohheim angeordnete Berufspolizei als Volkswirtschaftler ein und tritt seitdem ununterbrochen im städtischen Dienst.

Wiesbaden-Sonnenberg.

Angelschiff. Der Landwirt M. erlitt einen schweren landwirtschaftlichen Unfall. Er wurde von einer Kuh mit dem Horn ins Auge gestoßen und schwer verletzt.

Wiesbaden-Rambach.

Im Gasthaus „Zum Hirsch“ fand eine Verammlung des Obst- und Gartenbauvereins unter Leitung des Ortsvorsitzenden für Obstbau Willi Moebus statt.

Wiesbaden-Kloppenheim.

Die Ortsgruppe der NSDFK hatte alle Formationen und Gliederungen sowie die Einwohnerliste anlässlich des 50. Geburtstages unseres Führers zu einem Kameradschaftsabend in der „Rose“ eingeladen.

Rundfunk-Gde.

Am 1. April 1939 waren im Großdeutschen Reichsgebiet insgesamt 12 415 121 Rundfunkgenehmigungen erteilt.

In der Stunde des Chorgesanges des Reichsjugendbundes am Sonntag, 23. April, um 10.30 Uhr, bringt der Programmplan 1939, Wiesbaden, Dohheim, unter Leitung von Wilhelm Krippen die Volkshilfs-Sais von 5. Klasse zu Gehör.

Das Konzert des Reichsjugendbundes Frankfurt a. M. am Sonntag, 23. April, um 16 Uhr, wird aus dem Wiesbadener Kurhaus übertragen.

Deutsche Arbeitsfront NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ DAF, Kreis Wiesbaden, Lützenstr. 41, Fernruf: 3444-1 bis 3444-10

Hoher Feiertag. Heilens-Theater.

Montag, den 24. April: „Ehe in Dolen“ Lustspiel von Ralph Roberts und Leo Zens. Beginn 20 Uhr.

Reichsleistungsschreiben der DAF auf der Schreibmaschine.

In diesem Wettbewerb auf der Schreibmaschine, der im Gau Weiden-Rohr unter Mitwirkung der Deutschen Genossenschaft, am Sonntag, den 14. Mai 1939 überbetrieblich durchgeführt wird, können sich alle Volksgenossen und -genossinnen beteiligen.

Die Teilnehmer für diesen Wettbewerb sollen in Gruppen von mindestens 10 Teilnehmern für diesen Wettbewerb stellen können, kann Teilweise in betriebseigenen Räumen durchgeführt werden.

Die Teilnahme für diesen Wettbewerb muß bis spätestens 1. Mai 1939 bei der DAF, Kreisverwaltung Wiesbaden, Abt. für Berufsberatung und Betriebsführung, Lützenstraße 41, Nummer 10, vorgenommen werden.

Abteilung: Wald und Holz, Eisen und Metall.

Montag, den 24. April 1939: Betriebsjugendwettbewerbe, Lützenstraße 41, 20.30 Uhr.

Arbeitsgruppe: Gasfähergewerbe.

Montag, den 24. April 1939: Betriebsobmannerversammlung, Lützenstraße 41, 18.30 Uhr.

Im nahen Rheingau.

Gleichsam über Nacht hat sich Baum und Strauch, Heide und Gras gewandelt. Das wird uns so recht deutlich, wenn wir einmal in den nahen Rheingau unsere Schritte lenken.



Martinshof. (Foto: Lenhardt - K.)

von kleinen Blättern überdient Strauchwerk erhebt sich altertümliches Gemäuer, wächst im dierdeich die überreste eines Turmes umgebenen Graben das Gras.

Musik- und Vortragsabende.

Kudolf-Dieh-Abend. Der Deutsche Sprachverein (Zweigverein Wiesbaden) führte am Freitagabend im Kurhaus einen Kudolf-Dieh-Abend durch.

Eine soziale Großtat.

Wohnungen zugunsten der Rentner und Kriegsooper. - Das Anlag des 50. Geburtstages des Führers.

Berlin, 21. April. Am Anlag des 50. Geburtstages des Führers hat die Reichsregierung eine Reihe von Maßnahmen zugunsten der Rentner und Kriegsooper getroffen.

Auf dem Gebiete der Altersversicherung wurden durch ein Gesetz Rinderzuschüsse und Rentenrenten uneingeschränkt bis zum vollendeten 18. Lebensjahr verlängert.

Heute, Samstag, 22. April, 20.30 Uhr, Verammlung der Ortsgruppe Erdheim der NSDFK im Restaurant „Zum Löwen“.

Gassen bilden wie zum Rhein hinunter. Am Ufer liegt ein weißes Boot mit grünem Maststreifen vor dem blauen Streifen des Stromes und dahinter haben sich die jenseitigen Berge mit Tausenden von Blütenbäumen hell durchtupft.

Handschuhe sind wichtig! In Winter wie im Sommer gehen sie zum „Angenehmen“. Wählen Sie bitte selbst unter unseren elegant geschneiderten Modellen aus Schwinn, Wild, Nappa oder Esleder. Mey & Edlich LANGGASSE 36, Fernruf 23506

dach liegt in einem Kranz von Frühlingsgrün und Blüten. Junge Frauen wachen in dem schäumenden Bach Leinwand und Hemden Sonntagstimmung liegt schon leicht über dem in die Sonnenhitze des Wiesenfanges sich schlingenden Dorfes.

norstchriften und eine Erleichterung der Amortisation für Kriegsteilnehmer in der Rentenversicherung eingetreten.

Daneben sind für eine einmalige Reichsjugendbeihilfe für hilfsbedürftige Sozialrentner und Kleinrentner auf Grund eines Erlasses des Reichsarbeitsministers vom 19. April beträchtliche Mittel bereitgestellt worden.

ALPINA-UHREN am Mauriflussplatz SCHMUCK Bruckmann Ruf 23765

Nichts als Gerechtigkeit.

Arabischer Kolonial an den englischen Oberkommissar.

Jerusalem, 21. April. Vertreter der arabischen Einwohner von Irbid richteten an den englischen Oberkommissar ein Telegramm, in dem sie ihn um Intervention gegen das grausame und parteiische Vorgehen der Britischen Behörde einforderten.

Ihr gewissenhafter Berater Drogerie Minor Ecke Schwalbacher u. Mauriflussstraße, Fernruf 224 54

29 Wohnhäuser und 50 Wirtschaftsgelände niedergebaut. In dem Dorfe Cole im Kreise Dülfer in Velen brannten 29 Wohnhäuser und 50 Wirtschaftsgelände mit zahlreichem lebendem und totem Inventar nieder.

Folgen schwere Arzneimittelermittlung. Im Distriktsfrankensberg der Stadt Wippra in Bismarck erkrankte sich eine 60-jährige Frau an einer schweren Krankheit.

Kann man schöne Beine kaufen? Ziehen Sie einmal Gläser-Strümpfe an, und Sie wissen, daß man sich noch „schöner Beine kaufen kann“! Ihr schlankmachender Sitz bleibt nicht nur eine Anfangs-Überraschung...

Gläser Strümpfe

Alle Gläser-Strümpfe sind auf Güte und dauerhafte Elastizität sechsfach feingepüßt! Selbstverständlich finden Sie dieses anspruchsvolle Edelgewebe in allen Ihren Lieblingsfarben. Gute Geschäfte zeigen Ihnen gern die Gläser-Farbenkarte.

Wiesbadener Kur- u. Verkehrsverein E. V.

Großer bunter Abend

Montag, den 24. April, abends 8½ Uhr im großen Kurhaussaale

Mitwirkende Künstler des Deutschen Theaters: Charlotte Schütze, Erna Müller, Santa Wittlich, Breitkopf, Raul, Saager Kurorchester: Ringelberg, Hoig, Ommen — die Kapellmeister Rumpf und Schalk

Eintritt für Mitglieder und Angehörige kostenlos. Eintrittskarten werden bis Montag nachmittag 16 Uhr in der Hauptgeschäftsstelle Wilhelmstraße 54, abgegeben



Der Modestoff des Jahres 1939:

Bemberg Lavabel

Denken Sie daran: Wer „Lavabel“ sagt, muß erst „Bemberg“ sagen!

Weich fließend und zart im Gewebe, schön in den Farben, ist „Bemberg-Lavabel“. Krüger & Brandt führen diesen vollendet schönen Stoff in einer ganz großen Auswahl geschmackvoller Muster. Lassen Sie sich diesen Modestoff am Seidenlager vorlegen.

KRÜGER & BRANDT
WIESBADEN - KIRCHGASSE 30-31

In vorbildlich reicher Auswahl und bekannter Eleganz zeige ich

**Kleider
Mäntel
Kostüme
Blusen
Schals**

ELBEO-STRÜMPFE
und viele andere modische Dinge.

Schweithelm
Das Spezialgeschäft der Dame
WILHELMSTR. 30

Verein für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung
Montag, 24. April, 20 Uhr, im Vortragssaal des Landesmuseums:
Lichtbilder-Vortrag
von Dr. E. Ziehen, Frankfurt a. M., über „König Adolf von Nassau, Mittelrhein u. Reich“, Eintritt frei! Gäste willkommen!

Spielkreis
In schönem Garten in der Walkmühlstraße können unter Aufsicht einer Kindergärtnerin noch einige Kinder an einem Privatspielkreis teilnehmen.
Ang. u. S. 879 Tagblatt-Verl.

Zwieback?
dann Kremers guten Gatter-Zwieback oder Wiesbadener Malz-Währ-Zwieback oder den zucker- und salzfreien Diabetiker-Zwieback
Hersteller: Rudolf Kremer
Bäckermeister Seerobenstr. 26 Fernruf 23859 Stadt-Versand
Probieren Sie das vorz. Kneipp-Brot

Zinszer Altsat
Knochenmark
Bemüht bei Altersbeschwerden, in Apotheken und Drogerien. Geschlossen in Tabletten und Ampeln, Packungsweg und 2,85 RM, Dielenchem.
Zinszer
Leipzig 30

DKW ELEKTRODIENST

Auto-Licht
Nicodemus
Bismarckring 42
Auf Teilzahlung (12 Monatsrat.) erhalten Sie
Bettumrandungen
Teppiche
Bettfedern
Porzellan
A. Stuckart
Wiesbaden, Riehlstraße 2.
Bertr. f. Frei- denbach, Röhn. Bestimmen Sie meinen Besuch.

Schreibstube
gut, billig
Masch. verteil. 50 Pf. täglich.
An- u. Verkauf
ermessen **5**
Neugasse

Gartenkies
liefert
Krämer
Adlerstr. 15/17
Tel. 26587

TRAURINGE
TEILZAHLUNG
EW. STÖCKER
Ob. Wehingerstr. 12

FAMILIEN
Drocksachen
sind Markenstoffe auf dem Lebensweg. Wir geben diesen den richtigen Geschmack. Besuchen Sie bitte die angesehene Sonderausstellung in unserer Schallertstraße
L. Scheithelm'sche Buchdruckerei
Wiesbadener Tagblatt
LANGGASSE 21
TELEFON 18951



Ein Anzug,
der zum Freunde
wird!
49.- 69.- 89.-

Darum stets zuerst zu

Settlage

Wiesbaden

Kirchgasse

Veranstaltungen

aus Anlaß des

40. Stiftungsfestes des S.V. Wiesbaden

Sonntag, den 23. April 1939, nachmittags 3.30 Uhr, Sportplatz Frankfurter Straße: Fußball-Jubiläumsspiel
S. V. Wiesbaden - Rapid Wien
 (Deutscher Pokalmeister 1939)
 Vorher S. V. Wiesbaden II. - Spielvereinigung Nassau Wiesbad. I.
 Dazwischen: 4 mal 400-m-Staffel 1/2 Stunde Paarlaufen
Sonntag, den 30. April 1939, nachmittags 2.15 Uhr, Sportplatz Frankfurter Straße: Handballkampf S. V. Wiesbaden Liga-Gaumannschaft Südwest

8.30 Uhr: Fußballfreundschaftsspiel der Traditions-A. H. Mannschaften S. V. Wiesbaden - 1. F. C. Nürnberg
Sonntag, den 7. Mai 1939: Tag der Jugend: Fußball- und Handballjugendturniere unter Beteiligung namhafter Gegner.
Sonntag, den 14. Mai 1939: nachmittags 3.30 Uhr, Sportplatz Frankfurter Straße: Fußballjubiläumsspiel S. V. Wiesbaden - Hertha B. S. C. Berlin • Vorher S. V. Wiesbaden II. - Polizeisportverein Wiesbaden I. • Dazwischen: Staffellaufe
Abends 8 Uhr im Paulinenschlößchen:
Jubiläumssfeier des S.V. Wiesbaden



Er ist zu allem entschlossen, das sieht man!

Heinz Rühmann

muß aber auch in der Hauptrolle seines neuen Terra-Lustspiels

Der Florentiner Hut

alle Entschlußkraft zusammennehmen, um die hundert Abenteuer dieses Films zu bestehen

bei dem wirklich kein Auge trocken bleibt!

Neben Heinz Rühmann wirken mit:
 HERTI KIRCHNER - CHRISTL MARDAYN - GERDA MARIA TERNO - PAUL HENCKELS VICTOR JANSON - ALEXA v. POREMSKY - KARL STEPANEK
 Regie: Wolfgang Liebeneiner

Dieser Film hat nicht nur ein happy end, er hat auch einen happy start. Er ist überhaupt happy, happy, happy!

4.00, 6.15, 8.30
 Sonnt. ab 2 Uhr **THALIA**

Rheinische Wein-Stuben

Webergasse 8 • Fernsprecher 26018
 Leitung wieder **Carl Bernhard**
 Konzentration des Wiesbadener Nachtlebens
 Beste Tanzmusik - Barbetrieb
 Bombenstimmung

Kulturfilm: Schloßgärten

HERTHA FEILER
 HANS SOHNKER
 PAUL HORBIGER

in

Männer müssen so sein

Film-Palast

RM. -.30 -.75 1.00 1.25 1.50 2.00

Neueste Deulig-Woche

Der Liebling der Welt, die kleine Shirley Temple als „Heidi“ in der berühmten Geschichte von Johanna Spyri.



„Shirley - ein Weltbegriff
 „Heidi“ - ein Weltbuch
 Shirley als Heidi ein Welterfolg!

Jugendliche zugelassen!
 Erstaufführung Wiesbaden!

Dieser einzigartige Film läuft in unseren beiden Theatern
 Beginn: Wochentags 4, 6.15, 8.30 Uhr — Sonntags ab 2 Uhr

Apollo und Capitol

Moritzstraße 6 Telefon 222 66 Am Kurhaus

RESIDENZ-THEATER

Heute 20 Uhr: Gastspiel **GERDA ZINN**
 Zum letzten Male:
Der Bridgekönig
 Lustspiel v. Armand u. Marchand
 Preise 1.- bis 3.10 RM.
 Sonntag 23. April, 20 Uhr:
Letztes Gastspiel GERDA ZINN
Die Primanerin
 Lustspiel von Sigmund Graff, Pr. 1.- b. 3.10
 Montag, 24. April, 20 Uhr:
 Der große Lustspielerfolg:
Ehe in Dosen
 Lustspiel von Ralph Roberts u. Leo Lenz

Sängerkreis I (Wiesbaden)

Sonntag, den 23. April vormittags 9 Uhr und nachmittags 14 Uhr:
Wertungssingen
 der Gruppen I und IV
 in der **Aula des Lyzeums am Boseplatz**
 Eintritt je 50 Pfennig

Gesellschaftsfahrten mit Autobus

30. 4. u. Blütenfahrt ins Neckar- u. Taubertal
 1. 5. Schwäb. Hall und Rothenburg (2 Tage) RM. 26.-
 4. u. Zur Tulpenblüte nach Holland u. zum Niederrhein sowie Pfingsten 28. bis 31. Mai (4 Tage) RM. 64.50
 Verlangen Sie Sonder-Programm über 18 Pfingstfahrten: Schwarzwald, Allgäu, Tirol, Berchtesgadener Land, Ostmark, Wien, Schweiz, Oberitalienische Seen usw.
 Veranstalter:
„Rheinland“ Autobus-Gesellschaft
 Wilhelmstraße 58 Telefon 211 84/85

Landes-Verband Süd-West des Reichsbundes der Philatelisten
 Sonntag, den 23. April
 Nach Schluß der Verhandlungen:
Großes Tauschen im Taunus-Hotel
 Beginn 15 Uhr

Wartturm

das gern besuchte Familien-Café-Restaurant auf der Bierstadter Höhe

Café Orient

bietet einen gemütlichen Aufenthalt mit seiner herrlichen Rheinblickterrasse • Eig. Konditorei • Jeden Samstag u. Sonntag
 (Unter den Eichen) **Tanz** Inhaber X. Finsterer

Mittagstisch

Hier kocht man einen guten

Kleiner Gambrinus - Blücherstr. 22

sowie wie . . . Behaglichkeit u. preiswerte Küche

Sie essen gut und preiswert im
„Heidelberger Faß“ Hellmundstraße, nahe Bleichstraße

Winklers Vegetarisches Speiserestaurant

Schillerplatz 2, Ruf 22385

Gaststätte „Eintracht“

Hellmundstraße 25, RM. —,60, —,80, 1,—

Ein wirklich guter Mittagstisch

sollte hier nur dann fehlen, wenn er keine Gäste mehr aufnehmen kann. Für alle, die noch mehr Tischgäste bedienen können, schaffen wir in dieser Rubrik noch Platz.

Gaststätte „Zur Börse“

Mittagessen f. Sonntag, 23. April:
 1.— Goldbarschfilet geb. sce. rem. Kartoffelsalat,
 1.— Gesp. Lendenbraten, junge Bohnen, Kartoffel,
 1.— Kossler Rippenspeer, Sauerkraut, Püree,
 1.— Huhn auf Reis,
 1.25 Wiener Schnitzel garniert,
 1.50 Goldbarschfilet geb. sce. rem. Kartoffelsalat.
 Ein Gang nach Wahl.
Abendspezialitäten:
 Poularden, Kalbshachs, Schweinepfeffer, Rehragout, Sauerbraten mit Klößen.
Schiefe Absätze nicht vergessen - Schuhreparatur PLATTNER
 Bahnhofstraße 14

Im Rahmen unserer beliebten Spät-Vorstellungen zeigen wir

Sonabend, 22. April u. Sonntag, 23. April abends **10.45 Uhr**

einen Spitzenfilm in deutscher Sprache

Mimi



Der Roman einer großen Liebe
 Ein herrlicher Milieufilm mit **Sittenschilderungen des Alt-Pariser Bohémélebens!**

Verschwenderrische Maskenfestwechseln mit dramatisch packenden Szenen unter den Dächern des **MONTMARTRE** als reizvolle und bewegte Schauplätze des großen Liebes- und Lebensglücks der „unsterblichen“ MIMI

Sichern Sie sich rechtzeitig die Karten im Vorverkauf an beiden Ufakassen.

UFA-PALAST

Gaststätte Bender
 jetzt auch das gute **Martinsbräu-Pilsener** im Ausschank
 im Ausschank **Toni Strauß am Klavier**

Achtung!

Keiner versäume nach dem **Elsasser Platz** zu gehen!!

Das große Frühlingstfest 1939

findet dort von **Sonnabend, den 22. April** bis einschließlich **Montag, den 24. April**, statt
Besondere Neuheiten in Fahr-, Schau-, Verkaufsgeschäften u. Schießständen

Achtung!

Karl Ritter, der soeben in Anerkennung seiner Verdienste um den deutschen Film mit der Verleihung des Titels „Professor“ geehrt wurde, hat ein neues wegweisendes Kunstwerk geschaffen!

FRANÇOISE ROSAY
MATH WIEMAN

Die Hochzeitsreise
 mit **ANGELA SALLOKER**
 CARSTA LÖCK / ELISABETH WENDT / PAUL DAHLKE

Mathias Wieman und Angela Salloker verkörpern ein junges, glückliches Paar, das durch die Eifersucht einer Mutter — Françoise Rosay — in einen Widerstreit der Gefühle gerät!

UFA-PALAST
 Nicht für Jugendliche
 Wo. 4, 6.15, 8.30, So. auch 2

- Zu 6 Tagen**
 entfernt **SAHUKO-**
 Pflanzensaugen-Tropfen
 schmerzlos Jüngerungen,
 Ballen und harte Haut
 mit Stumpf und Stiel.
 Packung RM. —,65.
- Zu haben bei:
- Drogerie Alexi**
 Richelsberg 9
 - Drogerie Geipel**
 Bleichstr. 19, Ecke Sellmündstr.
 - Drogerie Götz**
 Dohlg. Str. 114, Ecke Loreleiweg
 - Drogerie Brecher**
 Reugasse 14
 - Germania-Drogerie**
 Wolff Rüter, Rheinstraße 67
 - Drogerie Hans Krah**
 Bellrichstraße 27
 - Drogerie Machenheimer**
 Ecke Bismarckring u. Dohlg. Str.
 - Drogerie Mehl**
 Emser Straße, Ecke Dürerplatz
 - Oranien-Drogerie**
 Robert Zauter, Oranienstraße 60
 - Contad Schirmer**
 Rheingau-Drogerie
 Rheingauer Straße 10
 - Viktoria-Drogerie**
 Rich. Seyb, Rheinstraße 101
 - Schloß-Drogerie Siebert**
 Marktstraße 9
 - Drogerie Traudt**
 Schwalbacher Straße 99
 - Eugen Wiffen**
 Luxemburg-Drogerie
 Kaiser-Friedrich-Ring 52

SCALA
 Tägl. 8.15 **VARIETE** Ruf 25950

Jede Darbietung des neuen Programms der

INTERNATIONALEN TEMPO-SCHAU
 eine artistische Höchstleistung!
 10 Weltattraktionen 10

Los Zigan-Venko
 aus Würzburg/Winterg. Berl.

Guldans Bären
 Dressurakt mit 3 Prachtbären

Trio Ceuta
 Arab. Springer gr. Klasse

Giovannina Serito
 Tanzstar m. 3 Python-schlangen

3 Worlays
 Equilibristische Sensation

Heins Laube
 Der ausgez. Grotesk-Komiker

Duo Stanimirof
 Plastische Tanzakrobatik

Teron
 Balanceakt a. hoh. Piedestal

2 Rollers
 Jugendl. Musik-Virtuoson

Stone u. Stone
 Eine komische Angelegenheit

Karten -70,-, -90, -120, -150, 2,-

Morgen Sonntag nachm. 4 Uhr
Familien-Vorstellung
 Karten -50, 1,-, Kinder -30

Zum Frühlingstfest
 Samstag u. Sonntag ab 5 Uhr

TANZ
 im **„Rosenhof“**
 Lohnstraße 22
 Stimmungskapelle Groß-Huth sorgt für Stimmung!

Qualität ist entscheidend
 auch für das Restaurant

Fürst Bismarck
 Bismarckring 16
 — Probieren Sie einmal —

Saalbau Schmitzer
 Waldstr. 111, Tel. 26966

Jeden Sonntag
TANZ
 Eintritt und Tanz frei

Aufruf!
 zum Besuch des
Café Nerotal (früh. Beausite)
 an der Endstation Linie 1
 bittet Golonsky.

PILA
 RM. 119,-
 Zu beschaffen bei

Olympia-Laden
 WIESBADEN
 Kirchgasse 22
 Ruf 27105

Bunte Beyer-Schnitte
G. Gottschalk
 Kirchgasse 23

Fahrräder
 Union u. Unionstar
 Anzahlung ab RM. 5,-

Langmann
 Gneisenastraße 33
 Verfr. Maser, Gutach (Boden)
 Lieferung sofort.

MAKULATUR zu haben im Tagblatt-Verlag, Schalterhalle

Gut gepflegt - gute Fahrt

Autorisierte Vertretungen für Automobile

Ford-Kundendienst
 Ford-Reparaturen

nur beim autorisierten Ford-Händler

Olito-Winkel
 Wiesbaden, Bahnhofstraße 10, Tel. 27765

BORGWARD HEINRICH VOLLMER
 Generalvertretung
 Dotzkeimer Straße 61
 Tel. 21817 - Nachruf 60362

NSU **R. Marschall**
 Schwabacher Str. 41, Tel. 23533

Verkauf / Kundendienst / Reparaturwerkstätte / Ersatzteile

HANOMAG Reparaturwerkstätte
 Verkauf / Kundendienst / Fahrschule

FRITZ KILIAN
 Tel. 21330 / Garagen Wiesbaden, Sonnenberger Straße 82

BMW **Personen-Wagen**

Borgward Last- und Dreirad-Lieferwagen

Kundendienst — Ersatzteile
 Reparaturen — Wagenpflege

Ruf 23885 **Schäufele & Co.** Ruf 23885
 Mainzer Straße 88 - Ausstellungsraum Bahnhofstr. 28

Großes Lager
 in neuen und gebrauchten Reifen

Neugummierung
 in modernen Vollformen

Reparaturen
 Original-Sommerung

Autoreifen-Spezialhaus **Willy Pfeiffer**
 Dampf-Vulkanis.-Werkstatt - Nerostr. 16 - Ruf 24803

HERBOL SCHLAGFEST

Kinder sind nicht immer artig

sie wollen sich auch einmal austoben, und alles was sie in die Finger bekommen, muß schon etwas aushalten können.

„Keine Sorge, Schwester. Ich werde die Lackierung mit Herbol-Schlagfest ausführen, weil dieser vorzügliche synthetische Lack außerordentlich strapazierfähig ist. Ich hatte ihn neulich probeweise in einem anderen Kindergarten verarbeitet. Die Schwester Oberin war so begeistert, daß ich Herbol-Schlagfest für alle Innen- und Außenarbeiten verwenden mußte. Dieser neue Lack ist stoß-, schlag- und kratzfest, seifen- und laugenbeständig, dabei überaus ergiebig und garnicht teuer. Auch Sie werden mit Herbol-Schlagfest zufrieden sein.“

Herbol-Schlagfest ist erhältlich bei:
Farben-Fraund, Inh. Artur Fraund
 Wiesbaden, Ecke Ellenbogengasse u. Marktstraße

HERBIG-HAARHAUS A-G
 LACKFABRIK, GEGR. 1844, KÜLN, BICKEN DORF

In Sterbefällen

stehen folgende Wiesbadener Bestattungsanstalten, Grabdenkmaler und Gärtner zu Ihrer Verfügung. Rufen Sie an, Sie werden rasch und sorgfältig beraten und bedient.

Josef Fink	Gegründet 1893 Frankenstraße 14	229 76
Georg Gasser	Bleichstr. 41 Gegr. 1803	224 51
Jacob Keller	Gegründet 1879 Roonstraße 22	238 24
Lamberti	Gegründet 1871 Schwalbacher Straße 67	243 51
Adolf Limbarth	Ellenbogen- gasse 8	272 65
Karl Lind	Steingasse 18	232 23
Otto Matthes	Römerberg 6 u. 10	225 16
Karl Off	Schwalbacher Straße 77	238 37
Georg Vogler	Rheingauer Str. 9 Blücherstr. 48	249 36
Wilh. Vogler	Eig. Leichenauto Bücherplatz 4	253 00
Heinrich Bedt	Loreleiring 8	237 28
Friedhofsbronzen	Gedenktal, Urnen, Buchstaben, Reliefs und dgl. Kunstgießerei: Ph. Häuser, Friedrichstr. 10	269 83
Grabdenkmäler	in all. Ausfüh. und Preislisten. Frits Jung. Am Nordfriedhof	276 29
Grabdenkmäler	i. all. Ausf. Bildh. W. Ochs. Am Südfriedhof, Whg. Winkeier Str. 17	205 83
Kränze, Blumen, Sargdekoration.	Selbstverständl. v. Hans Losen, Friedrichstr. 46	220 91

Möbiliar-Versteigerung

Dienstag, den 25. April 1939, vormittags 9½ Uhr, durchgehend ohne Pause, versteigere ich in meinen Versteigerungssälen

**Wiesbaden
9 Luisenstraße 9**

aus arischem und nichtarischem Besitz:

- 1 sehr eleg. eich. Speisezimmer-Einrichtung bestehend aus: Büfett (2,50 m), Vitrine, Kredenz, Auszugstisch, 10 Stühle,
- 1 sehr schöne Speisezimmer-Einrichtung (Eiche m. Nußbaum),
- 2 sehr gute Eich.-Speisezimmer-Einrichtung,
- 1 Eichen-Herrenzimmer-Einrichtung,
- 2 Wohnzimmer-Einrichtungen (Eiche u. Gold)
- 1 mod. Schlafzimmer-Einrichtung m. 3tür. Garderobe- u. Wäscheschrank, Goldbirke,
- 2 Mahog.-Schlafzimmer-Einrichtungen,
- 1 Nußbaum-Schlafzimmer-Einrichtung,
- 1 Eich.-Schlafzimmer-Einrichtung, einbettig, m. 3tür. Spiegelschrank,
- 1 antike eingelegte Schreibkommode mit Aufsatz,
- 1 antiker Dielenschrank
- 2 Klaviere,
- Vitrinen in Nußb., Mahog. u. Gold, Nußb.- u. Eichen-Büfett, Herren- u. Damenschreibische, Bücherschränke, Schreibsekretär, Auszugstische, div. andere Tische, Nipp-, Näh-, Rauch- u. Bauernische, Krankenstühle, Pfeiler- u. and. Spiegel, 6 egele Lederstühle, Rohr- und Bauernstühle, Zieressel, Korbsessel, Lederklubgarnitur, Sofa, 2 Sessel, einzelne Sofas, Chaiselongues, Lederklubessel, Ecksofa, sehr at. 3tür. Wäsche- u. Garderobeschrank, 2,30 m, 1- u. 2tür. Spiegel-, Kleider- u. Wäscheschränke, Waschkommoden und Nachttische, Doppel-Marmorwaschtisch für fließ. Wass., Frieortilette, 2 egele Messingbetten, Holz- u. Metallbetten, Kinderbett, einz. Roßh.-Matratzen, Federbetten, antike Truhe, Standuhren, Flurgarderoben, Teewagen, Marmorsäulen, 2 sehr gute Perser-Teppiche (3,40x4,60 m u. 2x3 m), Perser-Brücken, Smyrna- und deutsche Teppiche, Lüster u. Lampen, Ständerlampen, Gemälde u. andere Bilder, Speisesservice, Kristalle, Kunstgegenstände, Mark- Porzellane, Reisekoffer, Wäsche, Gramophon, elektr. Küchenherd, email. Gasherd, Wäschemangel, Küchenherd,

freiwillig, meistbietend gegen Barzahlung.
Besichtigung: Montag nachmittag 3-6 Uhr.

Julius Jäger

Taxator,
besichtigt u. öffentlich bestellt. Versteigerer.
Luisenstraße 9. Fernruf 22448.
Größe u. vornehme Ausstellungssäle.

Gar mancher hat schon viel erreicht
des Wunsch im „Tagblatt“ angezeigt!

Fachsammlung

Karl Zuhmeijer

Niederwaldstraße 4
Ecke K.-Fr.-Rg., Ruf 26670

Spezialhaus für hochgezüchtete Gemüse- und Blumensamenreien — Aus eigen. Gartenbetrieb empfehle ich **Gemüsepflanzen, Sommerflor, Blumenstauden, Küchenkräut., Balkonpflanzen**

Auskünfte!

v. a. Plätzen d. Welt

Detektiv Scharff

Luisenstr. 39, Ecke Kirchg.
Fernspr. 25585

Zur Blütreinigung



empfehlen die Ärzte eine Frühjahrskur mit Darmöl. Durch die schwere Kost im Winter und die zu geringe Bewegung zeigen sich im Frühjahr Beschwerden und Krankheiten, die Folgen von Verdauungsstörungen sind. Verwenden Sie daher Darmöl, denn es regelt die Verdauung u. reinigt das Blut, schützt die Gesundheit. Dabei die Annehmlichkeit im Gebrauch kein Teelocher, kein Pflöschchen, kein bitteres Salz. — Darmöl schmeckt herrlich! In Apotheken u. Drogerien RM. -74 u. 1.39

DARMÖL

die Schokolade für die gute Verdauung

Best. erh. bei: Drog. Siebert, Marktstraße 9; Drog. Lindner, Friedrichstraße 16; Flora-Drogerie Hoffmann, Gr. Burgstr. 5; Drog. Tauber, Adelsberg 9; Drogerie Kraß, Wellritzstraße 27; Drogerie Jünke, Kais.-Friedr.-Ring 30; Bahnhof-Drogerie, Bahnhofstr. 13; Drog. Machenheimer, Bismarckring 1; Drogerie Götz, Datzheimerstraße 14; Kreuz-Drog. P. Kaufmann, Waldstr. 93; Drog. Cramer, W. Schierstein; Apoth. Portzehl, Inh. Küster, Rheinstraße 67; Drogerie Traudt, Blücherstraße 42.

WERDET MITGLIED DER NSV.!



Am 19. April verschied nach langer, schwerer Krankheit unser lieber Sohn und Bruder

Franz Braml

im blühenden Alter von 24 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Braml.

Wiesbaden, den 22. April 1939.
Yorkstr. 20

Die Beerdigung fand heute mittag 3 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Heute nacht verschied nach kurzer Krankheit meine liebe Frau, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante

Karolina Hartmann

geb. Reiter
im fast vollendeten 80. Lebensjahr.

In tiefer Trauer:
Ernst Hartmann und Angehörige.

Wiesbaden, den 21. April 1939.
Steingasse 3

Die Beerdigung findet Dienstag, den 25. April, vorm. 10¼ Uhr von der Kapelle des alten Friedhofs aus auf dem Nordfriedhof, das feierliche Seelenamt am selben Tage vormittags 8½ Uhr in der Pfarrkirche Maria-Hilf statt.

Nachruf.

Am Sonntag, den 16. d. M., ist das Ehrenmitglied unserer Innung

Herr Peter Schmidt

verschieden. Wir betrauern in dem Verstorbenen einen langjährigen Berufskameraden, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Fleischer-Innung Groß-Wiesbaden
Franz Klirk, Obermeister.

Die Einäscherung fand auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille statt.

Sterbefälle in Wiesbaden.

- Franz Braml, 24 Jahre, Dorfstraße 20.
- Jacob Müller, 51 Jahre, Herbert-Vorluis-Str. 37.
- Karl Kohler, 71 Jahre, Goebenstraße 17.
- Emil Christ, 74 Jahre, Luisenstraße 26.
- Gertrud Pinnars, Wwe. geb. Wobrenhoen, 75 J., Rüdeshimer Straße 24.
- Kurt Rathgeber, 7 Jahre, Frankfurter Str. 128.
- Johann Raux, 74 Jahre, Oranienstraße 54.
- Emma Driest, geborene Springhorn, Wwe., 82 J., Wallufer Str. 3.
- Katharina Krenner, 70 J., Rheinstraße 90.
- Emeld Peterlen, 77 J., Langstraße 10.
- Erich Klus, 60 Jahre, Kall-Friedr.-Ring 27.
- Hilten Schäfer, 44 Jahre, Bordenumer 24.
- Philipp Wessner, 67 Jahre, Sonnenb., Langgasse 10.

Gebt den Tieren

täglich und öfters frisches Trinkwasser.

Sehr gut!

Lebewohl
gegen Hühneraugen

Lebewohl gegen Hühneraugen und Hornhaut. Biotin (B-Pflaster) 65 Pf. in Apotheken u. Drogerien. Sieber zu haben: Schall-Drogerie Siebert, Marktstraße 8; Drogerie M. Kraß, Wellritzstraße 27; Drogerie Wilh. Machenheimer, Bismarckring 1; Drog. Rich. Schneider, Römerberg 2-4; Drogerie J. Chr. Tauber, Ecke Moritz- und Adelsbergstraße 34

Frankfurt - M., Pferde - Märkte

26. April, 28. Mai, 27. Juni
25. Juli 1939



Besuch aus Sperrgebieten verboten.
Zahrt, Vertrieb von Pferden aller Rassen,
auch Schlachtpferden; größte Kundwahl und
beste Gelegenheit für Kauf und Verkauf.

Trauer-Drucksachen fertigen wir in wenigen Stunden.
L. Schellenberg'sche Buchdruckerei
„Wiesbadener Tagblatt“

Am 20. April verschied nach kurzem schwerem Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Johann Laux

im 74. Lebensjahr.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Wiesbaden, den 21. April 1939.
Oranienstraße 34.

Die Trauerfeier findet am Montag, den 24. April 1939, mittags 12.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Hierdurch die traurige Mitteilung, daß gestern nachmittag 2.15 Uhr unser liebes

Kurtchen

im Alter von 7 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit sanft entschlafen ist.
In tiefer Trauer:

Familie Kari Rathgeber.

Wiesbaden, den 21. April 1939.
Frankfurter Str. 128.
Die Beerdigung findet am Montag, 24. April, nachm. 2.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Danksagung.

Für das mitleidende Gedenken beim Heimgehe meiner lieben Frau, unserer guten Mutter sagen wir hierdurch herzlichsten Dank.

Alfred Schönberg und Söhne.

Wiesbaden, den 22. April 1939.
Blücherstr. 5, 1

Am 17. April verstarb unser lieber Schwager und Onkel, der

Kasseninspektor a. D.

Heinrich Stein

im 76. Lebensjahr.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesb.-Erbenheim, den 22. April 1939.

Die Einäscherung hat auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille stattgefunden.

Statt Karten.

Nicht möglich ist es uns, jedem einzeln zu danken für die uns anlässlich des Hinscheidens unseres geliebten Gatten und Vaters erwiesene Teilnahme und Blumenspenden. Besonders Dank dem Turnerbund, der Männerriege, seinem Sturm SA. R. 1 80, den Kameraden seines Reg. Feldart. 27, dem Kyffhäuserbund, der Gastwirte-Innung, dem SS. I. Res. 78, der Landsmannschaft der Württemberger und der Sektion „Sicher wie Gold“. Herrn Pfarrer Bars innigen Dank für seine so tröstlichen Worte.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Sigloch, Wwe., geb. Knögel
und Kinder Horst und Waltraut
Geschwister Sigloch, Geschwister Knögel.

Das Geschäft wird in unveränderter Weise weitergeführt und bitten wir, das meinem Manne geschenkte Vertrauen auch auf mich und die Kinder zu übertragen.

Anna Sigloch, Wwe. und Kinder
Restaurant Turnerbund.

1. Deutsche Reichslotterie

In 5 Klassen 480000 Gewinne und 3 Prämien

Hauptgewinne: 3 zu 500 000 RM.
3 zu 300 000 RM.
3 zu 200 000 RM.
18 zu 100 000 RM.
usw.

Mittelgewinne in bisher noch nie dagewesener Anzahl:
378 zu 5000 RM.
480 zu 4000 RM.
1020 zu 3000 RM.
1980 zu 2000 RM.
5460 zu 1000 RM.

Jetzt mitziehen!

Billigste Lospreise:
1/4 3 RM. 1/2 6 RM. 3/4 12 RM. 1 24 RM. Doppellos 48 RM. 3faches Los 72 RM. für jede Klasse

Lose zu haben bei den Staatlichen Lotterie-Einnahmen:

Glücklich Gabelmann E. Kern Delbermann
 Ge. Burgstraße 14 Mauritiusstraße 14 Adelheidstraße 28 Bahnhofstraße 15
 Nähe Schloß Nähe Vereinsbank Nähe Adolfsallee Nähe Hauptpost



hat die Hausfrau zur Schuhpflege einnimmt man

Erdal



Ruf **59631** Wiesbadener „Tagblatt“



Anfangs macht das Lernen Kummer ... Hier bei Schulbeginn in stummer Not der Hans im Schreiben übt sich, und er quält sich und betrübt sich.



Viel ist nicht im Heit zu sehen, krumm und schief die Lettern stehen, aber große Tintenflecken rings den Boden schon bedecken.



Und wie schau'n die Hände aus! Schwester Hanne sieht den Graus. „Junge, nimm dich nur in acht! Warte, was der Vater macht!“



Mutter sagt: „Er ist noch klein, — schnell, Hans, hol mir ATA-fein!“ — Hänschen flink zur Küche geht, denn er weiß, wo ATA steht.



Ja, hier muß man ATA loben, das den Schaden schnell behoben. ATA reinigt Tisch und Wände Und selbst starkbeschmutzte Hände.

Ämtliche Bekanntmachungen
 Nächste Orangenzuteilung erfolgt ab 22. April 1939 auf Lieferschein Nr. 1—33 bzw. 1—32 der Zuteilungshefte Nr. 1—2504 bzw. 2505—3000 in einfacher Höhe der Grundmenge.
 Wirtschaftsgruppe Einzelhandel
 Bezirksfachgruppe Hessen.

Lesen Sie **täglich** in Wiesbadener Tagblatt die kleinen Anzeigen, Sie finden vieles, das Sie interessiert!

Die Aufgebotenen vom Mittwoch, dem 19. April 1939
 Martin Weber, Wiesbaden, Moritzstr. 42
 Johanna Gabel, W.-Biebrich, Schulstraße 39
 Karl Koschel, Wiesbaden, Emser Straße
 Lilli Heering, Frankfurt/Main, Saalburgstr. 4
 Helmuth Klucke, Sorau, Schönwalder Weg 2
 Kath. Gerhardt, W.-Bierstadt, Nauröder Str. 71
 Friedr. Weingärtner, W.-Biebrich, Adolfspl. 1
 Wilhelmine Schmidt, W.-Biebrich, Mz. Str. 10
 Hugo Frawein, Wiesbaden, Schierstein, Str. 13
 Maria Möller, Wiesbaden, Kleiststr. 3
 Alfred Däumer, Wiesbaden, Blücherstraße 9
 Karoline Nicolai, W.-Dotzheim, Kohlheckstr.
 Curt Stabler, Wiesbaden, Searobenstraße 11
 Anna Grewe, Wiesbaden, Oranienstraße 31
 Karl Kirchner, W.-Biebrich, Wilh.-Kalle-Str. 34
 Marie Schütte, Wiesbaden, Rheingauer Str. 24
 Wilhelm Blanke, Herrngartenstraße 14
 Martha Utrecht, Herrngartenstraße 14

Elektro- und Gas-Kühlschränke
 sparen mehr als sie kosten!
 für Elektrizität und Gas ab 295,- RM
 Zahlungsverleicht. Sie kaufen gut bei
JUNG Kirchgasse 47
 Telefon 27213
 Abtlg. Kühlschränke

MÖBEL jeder Art
 Kautsche, Sessel, Chaiselongues und Decken
 gut und preiswert — schöne Auswahl
Kletti & Co.
 Friedrichstraße 40, neben Betten-Werner

VERLOBTE
 erziehen von uns kostenlos
 EIN ILLUSTRIRTES HAUSFRAUENBUCH
 gegen Angabe von Name, Stand und Wohnung von Braut und Bräutigam
L. Schellenberg'sche Buchdruckerei
 TAGBLATT-HAUS

Haararbeiten
 in naturgetreuer Ausführung
Dauerwellen
 in schonendster Behandlung
Haarfärben
 in prachtvollen natürlichen Tönen, auch bei verfarbtem Haar
Otto Jacobi
 Hotel Nassauer Hof
 Wilhelmstraße 56 — gegenüber Brunnen-Kolonade — Ruf 27375
 Ausführung durch erfahrene Fachkräfte
 Gewissenhafte Beratung unverbindlich

Fräulein Meier hat sich verlobt ...
 Tante Schmidt sucht einen Mieter ...
 Herr Müller hat einen Stammhalter begrüßt ...

und noch eine ganze Reihe gute Bekannte treffen Sie im Anzeigenteil des Wiesbadener Tagblatt. Er liest sich unterhaltend und immer interessant. Gerade deshalb sollten Sie täglich den Anzeigenteil von A—Z lesen, es bringt Nutzen.

Wenn Frauen über Schuhpflege reden, meinen sie Erdal
Verchiedenes
Staubfänger tägl. 1,50 RM. wieno, monatl. 6 RM. Semmen, Neuaalle 5.
Wer nimmt Klavier m. n. Strebung an der Donau? M. Blasi, Adelheidstr. 52.
Wer nimmt Felljagd n. A. Feld nach Wiesbad. mit? Ann. u. G. 889 T. 2.

Bel- und Rittladung nach Berlin, lt. Tarif, gesucht. **Walter Herborn** Möbeltransport 38.-Sonnenberg, Langgasse 22, Telefon 26535.
Wer kann Montaa ober Dienstag Richt. Kalkäthen, St. Hoarsbanten 2 Erienslaten von hier mitnehmen? Telefon 25118.
Sälchen (ca. 40 Berl.) f. 1. Mai nach frei Restaurations „Himmel“ Adolfsstraße 9.

Das **„Wiesbadener Tagblatt“** ist in **W.-Dogheim** direkt zu beziehen durch folgende Ausgabestellen:
 Viktor Geibach, Wiesb. Str. 54
 Anton Bohland, Wiesb. Str. 27
 Minor, Wiesbaden, Dogheimer Straße 171.
Siedelung Talheim
 H. Doppermann, Schölgelerstr. 247
 Bestellungen nehmen die Obengenannten jederzeit entgegen.
 Der Verlag.

Neue Schuhe
 pflege sie von Anfang an rechtzeitig mit **Erdal**
Füllhalter:
 Für Kinder:
 mit Kruppleder . . . 1.60, 1.40
 Guter Schüllerhalter . . . 3.00
 Kolbenfüller . . . 3.60
 mit echter Feder . . . 4.50
 Markenhalter
 5.85, 6.75, 9.00, 12.15
Papierhaus Hutter
 Kirchgasse 74.

WALHALA THEATER
 FILM UND VARIETE

Der neue Hans-Moser-Film - ein großer Lacherfolg!



mit **Hans Moser**
Carola Höhn
Grethe Weiser
Wolf Albach-Retty
Rudolf Carl
 Karl Schönböck
 Paul Westermeier
 Fritz Imhoff
 Julia Serda

Die Prominenten der Komik aus Berlin und Wien.
BOHNE:
Jeanette der Revuestar
 Die neue Tobis-Woche.
 So. ab 2.00 Uhr.

Noch bessere Übersicht und Klarheit sparen Ihnen Zeit, erleichtern Ihnen das Suchen im Kleinausschnitt unserer Wiesbadener Tagblatt. Die außerordentlich starke Inanspruchnahme verlangt klarste Gliederung. Wir haben deshalb 17 Hauptgruppen, wie untenstehend die Gruppe finden, die Ihr Interesse besonders erregt. Aber auch Ihre eigenen Kleinausschnitte werden leichter von denen gefunden werden, an die Sie sich wenden. Wir sind damit den Wünschen unserer Anzeigenbesteller und Anzeigenleser entgegengekommen und sichern dem Kleinausschnitt eine noch stärkere Beachtung.

Table with 3 columns: 1 Stellungsangebote, 2 Stellungsangebote, 3 Vermietungen, 4 Mietangebote, 5 Wohnungsausschreibungen, 6 Geldverkehr, 7 Immobilienverkäufe, 8 Immobilien-Kaufangebote, 9 Verkäufe, 10 Kaufangebote, 11 Unterleihen, 12 Verloren - Gefunden, 13 Vergabungen, 14 Pachtangebote, 15 Geschäftliche Erklärungen, 16 Hofstellen, 17 Verordnungen

1 Stellenangebote

Bestellungsverkauf
Kontoristin
in angenehme Dauerstellung

Kontoristin
Junges Mädchen
für halbe Tage

Stenotypistin
Anfangs-Kontoristin

Stenotypistin
Anfangs-Kontoristin

Anfangs-Kontoristin
Anfangs-Kontoristin

Anfangs-Kontoristin
Anfangs-Kontoristin

Anfangs-Kontoristin
Anfangs-Kontoristin

Anfangs-Kontoristin
Anfangs-Kontoristin

Anfangs-Kontoristin
Anfangs-Kontoristin

Anfangs-Kontoristin
Anfangs-Kontoristin

Anfangs-Kontoristin
Anfangs-Kontoristin

Anfangs-Kontoristin
Anfangs-Kontoristin

Anfangs-Kontoristin
Anfangs-Kontoristin

Bürohilfe
für nächtliche Arbeit

Verkauf
Kontoristin

Verkauf
Kontoristin

Verkauf
Kontoristin

Verkauf
Kontoristin

Verkauf
Kontoristin

Verkauf
Kontoristin

Verkauf
Kontoristin

Verkauf
Kontoristin

Verkauf
Kontoristin

Verkauf
Kontoristin

Verkauf
Kontoristin

Verkauf
Kontoristin

Verkauf
Kontoristin

Tüchtige Friseurin
und Fräulein für Manufaktur

Badefrau
in Dauerstellung

Korsett-Näherin
oder Verkäuferin

Säuglings-
schwester

Jüngeres
Laufmädchen

Anabhängige
Frauen

Tüchtige
Hausgehilfin

Mädchen
für Küche

Erfahrene
Röchin

Beiföchin
und erbiten

Erfahrene
Alleinmädchen

Rüchermädchen
Hausmädchen

Gew. Hausmädchen
sauber und selbständig

bestimmte Frau
für kleinen Haushalt

Erfahrene
Hausangeestellte

Mädchen
für Küche

Mädchen
für Küche

Mädchen
für Küche

Mädchen
für Küche

Mädchen
für Küche

Mädchen
für Küche

Mädchen
für Küche

Mädchen
für Küche

Mädchen
für Küche

Mädchen
für Küche

Mädchen
für Küche

Mädchen
für Küche

Mädchen
für Küche

Alleinmädchen
für Küche

Alleinmädchen
für Küche

Alleinmädchen
für Küche

Alleinmädchen
für Küche

Alleinmädchen
für Küche

Alleinmädchen
für Küche

Alleinmädchen
für Küche

Alleinmädchen
für Küche

Alleinmädchen
für Küche

Alleinmädchen
für Küche

Alleinmädchen
für Küche

Alleinmädchen
für Küche

Alleinmädchen
für Küche

Alleinmädchen
für Küche

Dauerstellungs-
Stundenfrau

Stundenhilfe
für Küche

Stundenhilfe
für Küche

Stundenhilfe
für Küche

Stundenhilfe
für Küche

Stundenhilfe
für Küche

Stundenhilfe
für Küche

Stundenhilfe
für Küche

Stundenhilfe
für Küche

Stundenhilfe
für Küche

Stundenhilfe
für Küche

Stundenhilfe
für Küche

Stundenhilfe
für Küche

Stundenhilfe
für Küche

Tüchtiger
Chauffeur

Junge
tüchtige
Friseurin

Schneider
für Küche

Herrenfriseur
für Küche

Raufm.
Behring

Hausmeister
für Küche

Jg. Mann
für Küche

Wer macht
für Küche

Jünger Mann
für Küche

Ausführer
für Küche

Hausbursche
für Küche

Büfettier
für Küche

Kunsthartzfabrik
für Küche

Buchdruckerei-
Fachkaufmann

Verkauf
Kontoristin

Verkauf
Kontoristin

Verkauf
Kontoristin

Verkauf
Kontoristin

Verkauf
Kontoristin

Verkauf
Kontoristin

Verkauf
Kontoristin

Verkauf
Kontoristin

Verkauf
Kontoristin

Verkauf
Kontoristin

Verkauf
Kontoristin

Verkauf
Kontoristin

Verkauf
Kontoristin

Verkauf
Kontoristin

Schöne 4-Zimmer-Wohn.
möglichst in zentraler Lage, zu mieten gesucht, oder
mittleres Wohnhaus
wo Wohnung frei wird, in Wiesbaden zu kaufen gesucht.
Angebote nebst näh. Angaben über Preis unter N. 379 an den Tagbl.-Berl.

Gesucht
lof. od. später von rub. Beamtenfamilie in Wiesb. oder Umgegend
Schöne 4-Zim.-Wohnung
mit Zubehör. Angebote unter N. 380 an den Tagbl.-Berl.

Gonnie 4-5-Zimmer-Wohnung
mit Heizung und Branda. zum 1. 7. 1939 oder früher zu mieten gesucht. Angebote unter N. 381 an den Tagbl.-Berl.

5-7-Zimmer-Wohnung
mit Zubehör im Zentrum **gesucht.**
Angebote u. N. 874 Tagbl.-Berl.

3-4-Zim.-Wohn.
Küche, Bad, Keller, 1. u. 2. o. 1. 7. 8. miet. od. 8. 874 an Tagbl.-Berl.
3-4-Zim.-Wohn.
Küche, Bad, Keller, 1. u. 2. o. 1. 7. 8. miet. od. 8. 874 an Tagbl.-Berl.

3-4-Zim.-Wohn.
Küche, Bad, Keller, 1. u. 2. o. 1. 7. 8. miet. od. 8. 874 an Tagbl.-Berl.

4-5-Zim.-Wohnung
in ob. Wohnlage, m. od. ohne Zubeh., lof. od. später zu mieten, auch als Teilwohn. in ruh. Lage, m. Dr. u. erd. unter N. 868 3. Verl.

4-5-Zim.-Wohn.
mit Zub. Anz. mit Preis unter N. 868 an Tagbl.-Berl.

4-5-Zim.-Wohn.
mit Zub. Anz. mit Preis unter N. 868 an Tagbl.-Berl.

Jung. Berufsamt.
Ehepaar
sucht leeres Zim. mit Bad und Hochgelegenh.lof. od. später. Ang. u. N. 874 3. Verl.

Dauermieterin
1. od. 2. Juli od. später 2. leihne leere Zim. mit Bad u. Toilette, Heizeinr., in gut. Wohnlage. Barriere oder 1. Stad. Ang. G. 878 3. Verl.

1-2 leere Zim.
mit Bad u. Toilette, in gut. Wohnlage, in a. re. Hause. Ang. u. N. 878 an Tagbl.-Berl.

1-2 leere Zim.
in guter Lage, möglicht Nähe Mitte 1. in gut. Hause. Ang. u. N. 878 an Tagbl.-Berl.

1-2 leere Zim.
in guter Lage, möglicht Nähe Mitte 1. in gut. Hause. Ang. u. N. 878 an Tagbl.-Berl.

1-2 leere Zim.
in guter Lage, möglicht Nähe Mitte 1. in gut. Hause. Ang. u. N. 878 an Tagbl.-Berl.

1-2 leere Zim.
in guter Lage, möglicht Nähe Mitte 1. in gut. Hause. Ang. u. N. 878 an Tagbl.-Berl.

1-2 leere Zim.
in guter Lage, möglicht Nähe Mitte 1. in gut. Hause. Ang. u. N. 878 an Tagbl.-Berl.

1-2 leere Zim.
in guter Lage, möglicht Nähe Mitte 1. in gut. Hause. Ang. u. N. 878 an Tagbl.-Berl.

Bausparkasse Mainz A.-G.
Wir haben die gesetzliche **Neuordnung durchgeführt!**
Lückenlos Baufinanzierung durch unsere **I. und II. Hypothek ohne Reichsbürgschaft** bis zu 80 Prozent der Gestehungs- und Ertragswertes. In geeigneten Fällen auch Zwischensicherung. — Unterlagen und Beratung kostenlos durch die **Eigenheimschau Wiesbaden, Webergasse 16** • Ruf 22548

TREUBAU-FINANZIERUNG
bis 80% der Gesamtkosten durch 1. und 2. Hypoth. bei sofort. Baubeginn. Bauplatzwert gleich Eigenkapital. Bei Altbauten Beleihung bis 70% des Verkehrswertes. Bez.-Berater:
Dahlhoff, Frankfurt am Main 12
Blumenstraße 2 (Eschenheimer Tor) Fernruf: 587 07

6000 RM.
aus Privatbank als 1. Kap auf aut. hies. Bausparkasse gel. Ang. N. 880 3. Verl.
12000 Mark
auf 1a Objekt an 5% z. anlehnt.
Eugen Bier
Immobilien, Friedrichstraße 46, 1

8
Immobilien-Kaufgehilfe
Einfam.-Haus
in schön. ruh. Lage Wiesbad. ca. 7-8 Räume mod. einricht. m. Garage u. fl. Garten, bei ca. 15000 Mark. Anz. auf gel. d. Anz. unter N. 874 an Tagbl.-Berl.

7
Immobilien-Verkäufer
Kentabl. Mied. Etagenhaus
mit Seitenbau, 4 Garagen und einricht. Ein- fahrt, Kaufpreis 28000 RM. Auszahlung nach Lebensrenten. Friede Kraut, Eschbacher Str. 7 Immobilien.

6
Geldverleiher
Kapitalien-Angebote
Ecke mit 1500-2500 RM. an einem leichten Unternehmen tota zu beteiligen. Ang. N. 872 a. d. 23. Ecke

5
Wohnungstisch
Wohnungstisch
Ecke große 4-Zim.-Wohn. mit Bad, ab. unter N. 878 an Tagbl.-Berl.

4
Wohnungstisch
Wohnungstisch
Ecke große 4-Zim.-Wohn. mit Bad, ab. unter N. 878 an Tagbl.-Berl.

Einfam.-Villa
a. Rhein, auch für 2 Fam. geeignet, geringe Steuern, Garten, Preis RM. 13500.—
Zweifam.-Haus
Höhenlage, 1 mal 5 und 1 mal 3 Zimmer, Küche, Bad, Zentralheizung, großer Garten, geringe Steuern, Preis RM. 23000.—, Anzahlung RM. 10000.—
Etagenhaus
Südviertel, hochverzinst, massive Bauart, geringe Anzahlung, Preis RM. 31000.—
Etagenvilla
Neubau, aller Komfort, Mieten RM. 8000.—, umständehalber zu verkaufen durch: **Immobilien-Verwaltungsbüro Dr. jur. Hans Henn** Friedrichstr. 42 (Woolvorthaus) Telefon 25 141

3 zu verkaufen:
Villa - Höhenlage
7 Zimmer, Garage, schön. Garten, wunderb. Fernsicht 50 000 RM.
Neubau - Adolphshöhe
neuerfrei 50 000 RM.
Etagen-Villa
m. 8 Wohnungen, Kurhausnähe, sehr gepflegtes und rentables Anwesen. 100 000 RM.
J. Chr. Glücklich
Immobilien-Kaufgehilfe 1
Tel. 26656.

9
Verkäufe
Wohn.-Verkäufe
4 Käufer können zu verkaufen. Ab 12 Uhr am **Vattermann, Waller Str. 178**
3 Einliegerwohnungen a. ver. Wohns. Doktormer Straße 88
Schweb. Kolar-Waidfruchttragen
zu of. Kollatur Str. 3, 3. Et. nach 17 Uhr.
Dahl. neuw. Damenmantel
(Gehärdine), La. Lual. Gr. 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Einfamilien-Villa
Neubau, steuerfrei bis 1944, Voranlage, hochmoderne Ausstattung, 7 Zimmer, Diele, Bad, reich. Zubehör, Garage, Zentralheizung, Warmwasserversorgung, schöner Garten, bei etwa 35000.— RM Anzahlung zu verkaufen.
AUG. TH. BECKHAUS
Immobilien-Hypotheken Wilhelmstr. 20. Tel. 28839

Etagen-Villa
mit 4-Zimmerwohnungen, monen eine Wohnung frei gemacht wird, um Preise von 32 000 RM. Nähe Kapellenstraße a. verl. d. Wall, Immob. Rosariastr. 6, 25534.

Einfam.-Villa
7 Zim., Küche, Zubeh. 24000.—
Etagen-Villa
3x4 Zim., Küche, Bad, Heizung, Garten, Garage RM 35000.—
Etagen-Haus
in verkehrsehr. Lage m. Kleinwohn., mod. Loden, Toranf., Platz f. 10-15 Garag. 36 000.—
Etagen-Haus
Kleinwohn., gute Wohnlage, Mieteingang ca. 10 000 RM. nur RM. 60 000.— zu verkaufen durch **Immobilien Dr. jur. Herm. Schmidt** Taunusstraße 13, Tel. 27967

Villa
7 Zimmer, 2 Küchen, 2 Bäder, reichliches Nebengelände, Garage, Garten für 30 000.— RM. zu verkaufen.
Etagenhaus
Südviertel, 4- u. 5-Zim.-Wohnungen mit 20 000.— Anzahlung z. verk.
A. DIEBELS
Immob., Neugasse 26, Tel. 25369

Geschäfts-Eckhaus
mit moderner Fäden, beste Lage Panagalle, preiswert geg. Barzahl. (ca. 90 000.—) zu verkaufen.
Haus
nordere Moritzstraße, mit Vorderhaus m. Toranf. ab. Hof u. Verhältnisse zum Verle von 20000.— ab. zu verkaufen.
Eugen Bier
Immobilien, Friedrichstraße 46, 1. Telefon 27196.

2- oder 3-Familien-Haus
in Wiesbaden, bzw. näh. Umgeb. wenn mögl. mit Zentralheizung, Garten, Garage, lof. od. gar. Barzahlung zu lauf. gel. Angebote u. N. 869 an den Tagbl.-Berl.

Kleines 1-2-Familienhaus
oder Bauplatz, Stadtstand bevorzugt, lof. Selbstbauer. Angebot u. N. 870 an Tagbl.-Berl.
Garten oder Baumstück
zu kaufen gesucht. Angebote u. N. 863 an den Tagbl.-Berl.

10
Verkäufe
Wohn.-Verkäufe
4 Käufer können zu verkaufen. Ab 12 Uhr am **Vattermann, Waller Str. 178**
3 Einliegerwohnungen a. ver. Wohns. Doktormer Straße 88
Schweb. Kolar-Waidfruchttragen
zu of. Kollatur Str. 3, 3. Et. nach 17 Uhr.
Dahl. neuw. Damenmantel
(Gehärdine), La. Lual. Gr. 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

11
Verkäufe
Wohn.-Verkäufe
4 Käufer können zu verkaufen. Ab 12 Uhr am **Vattermann, Waller Str. 178**
3 Einliegerwohnungen a. ver. Wohns. Doktormer Straße 88
Schweb. Kolar-Waidfruchttragen
zu of. Kollatur Str. 3, 3. Et. nach 17 Uhr.
Dahl. neuw. Damenmantel
(Gehärdine), La. Lual. Gr. 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

12
Verkäufe
Wohn.-Verkäufe
4 Käufer können zu verkaufen. Ab 12 Uhr am **Vattermann, Waller Str. 178**
3 Einliegerwohnungen a. ver. Wohns. Doktormer Straße 88
Schweb. Kolar-Waidfruchttragen
zu of. Kollatur Str. 3, 3. Et. nach 17 Uhr.
Dahl. neuw. Damenmantel
(Gehärdine), La. Lual. Gr. 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

13
Verkäufe
Wohn.-Verkäufe
4 Käufer können zu verkaufen. Ab 12 Uhr am **Vattermann, Waller Str. 178**
3 Einliegerwohnungen a. ver. Wohns. Doktormer Straße 88
Schweb. Kolar-Waidfruchttragen
zu of. Kollatur Str. 3, 3. Et. nach 17 Uhr.
Dahl. neuw. Damenmantel
(Gehärdine), La. Lual. Gr. 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Bücherschrank
Eiche, dunkel, lof. od. erhalt. zu verkaufen. Unt. 6 u. 8 Uhr. **Bierhäuser** Söbe 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Sch. Eichenbüfett
(gelb). Eichenlof. Spiegel, lof. od. erhalt. zu verkaufen. **Röder, Wielandstr. 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.**

Sofort zu verkaufen:
1 **Musstell-Erker** 3,75 Mtr. breit, 0,85 Mtr. tief u. 1,75 Mtr. hoch, neuwertig, 1 **Schreibstisch** gut erhalten, preisw. zu verk. **Blum, Hellmuthstr. 16, Ruf 25780.**
1 **Ruhm. (Singer)** 1 neu, m. Licht u. perf. Groh. **Wagemann-Str. 29, 1.**
1 **Siemalisch** 12 Mtr. m. Korr. **Wagemann-Str. 29, 1.**
1 **Wagen** 1 neu, m. Licht u. perf. Groh. **Wagemann-Str. 29, 1.**
1 **Wagen** 1 neu, m. Licht u. perf. Groh. **Wagemann-Str. 29, 1.**

1,8 Opel
Pfeiferwagen, in erhalt. Zust., wegen Unfall, eines ar. Motors, 1 **Wagen** 1 neu, m. Licht u. perf. Groh. **Wagemann-Str. 29, 1.**

1,8/80 PS Mercedes
6-7-Geh. neuerfrei, in sehr gut. Zust., 1 **Wagen** 1 neu, m. Licht u. perf. Groh. **Wagemann-Str. 29, 1.**

Gut erh. ein. Speisegemmer
(einf. mit schmiedeb. Köhnen Kronleuchter), ist weg. Sterbefalls lof. sehr preisw. zu verk. **Röh. Wiesbaden, Romant. Str. 12, 1. Et. zu bel. Romant. Str. 12, 1. Et. bis Rittweg, d. 26. 4.**

2 Eisdränke
1,80 Mtr. hoch, 1,50 Mtr. breit, in beitem Zustand.
W. Bellwinkel
Schulaffe 7.

500 DAW.
m. Steilbettenwagen, 5000 kg gel. a. bar z. 1000.—, transportabel zu verkaufen. **Schneider, Johannsberger Straße 1, 1.**

Gut erh. Küche
(Witt) preisw. zu verkaufen. **Karenthal, Str. 20 3 Mitte**

Aut. erh. Küche
lof. od. erhalt. zu verkaufen. **Wagen, 1 neu, m. Licht u. perf. Groh. Wagemann-Str. 29, 1.**

Aut. erh. Küche
lof. od. erhalt. zu verkaufen. **Wagen, 1 neu, m. Licht u. perf. Groh. Wagemann-Str. 29, 1.**

Aut. erh. Küche
lof. od. erhalt. zu verkaufen. **Wagen, 1 neu, m. Licht u. perf. Groh. Wagemann-Str. 29, 1.**

Aut. erh. Küche
lof. od. erhalt. zu verkaufen. **Wagen, 1 neu, m. Licht u. perf. Groh. Wagemann-Str. 29, 1.**

Aut. erh. Küche
lof. od. erhalt. zu verkaufen. **Wagen, 1 neu, m. Licht u. perf. Groh. Wagemann-Str. 29, 1.**

Aut. erh. Küche
lof. od. erhalt. zu verkaufen. **Wagen, 1 neu, m. Licht u. perf. Groh. Wagemann-Str. 29, 1.**

Aut. erh. Küche
lof. od. erhalt. zu verkaufen. **Wagen, 1 neu, m. Licht u. perf. Groh. Wagemann-Str. 29, 1.**

Neues aus aller Welt.

Sonne über „Robert Ley“.

Die Adä-Urheber an Spaniens Küste.
Die deutschen Arbeiter, die an der ersten Ausreise des neuen Adä-Abenteurers „Robert Ley“ teilnehmen, schifften nach unternahmlich schöner Fahrt durch die Biscaya am Freitag zum ersten Male die Küste des betrauten Spaniens. Sonne, blauer Himmel und inebellante See, die die köstliche Fahrt durch den wegen seiner Stürme sonst so gefürchteten Golf zu einem Genuss gemacht hatten, blieben den Urlaubern auch weiterhin treu. Ein älteres Mitglied der Bekanntschaft, das er die Biscaya seit 42 Jahren betrat, aber auf diesem Kurs noch nie so herrliches Wetter erlebt habe. Von dem bisherigen Verlauf begeistert, legen die Urlauber auf „Robert Ley“ jetzt die Fahrt mit direktem Ziel Madelta fort.

Brandstiftung im Gefängnis?

New York, 21. April.
Im Cütlage des Gefängnisses in Forcenter (Massachusetts) brach wahrheitlich infolge Brandstiftung ein Feuer aus, bei dem drei Sträflinge ums Leben kamen, während 15 Brandwunden erlitten. Jahrelange Feuergeheule mußten wegen Rauchvergiftung in ein Krankenhaus gebracht werden.

Jongleur der Kaiser und Könige.

Ein Artist, für den es keine Schwerkraft gab. — Michael Steiner, der „Kästelk Deutchlands“, gestorben.

München, 21. April.
In den letzten zwei Jahrzehnten des vergangenen Jahrhunderts war der Name jenes Mannes in aller Munde, den man dieser Tage im stillen Friedhof eines niederbayerischen Donaustädtchens zur letzten Ruhe betattete. Die Bauern seiner Wahlheimat kannten ihn nicht anders als mit dem bürgerlichen Namen Michael Steiner, und so viel wußten sie gerade noch von ihm, daß er weit in der Welt herumgekommen sei und als Artist große Triumphe gefeiert habe. Auf den Glanz der Vortragszeit fand es in großen Vetttern: Kara, der erste Gentleman-Jongleur, unerreicht in seinen Leistungen, unübertroffen in seiner Kunst! Und in der Zeit nach es zu der Zeit, da er auf der Höhe seiner künstlerischen Laufbahn stand, seinen zweiten Vetttern, der es Kara an Originalität und Behendigkeit hätte aequivalen können; es war der Jongleur, der allen Gezeiten der Schwerkraft trotzte und der nicht umsonst der „Kästelk Deutchlands“ genannt wurde.

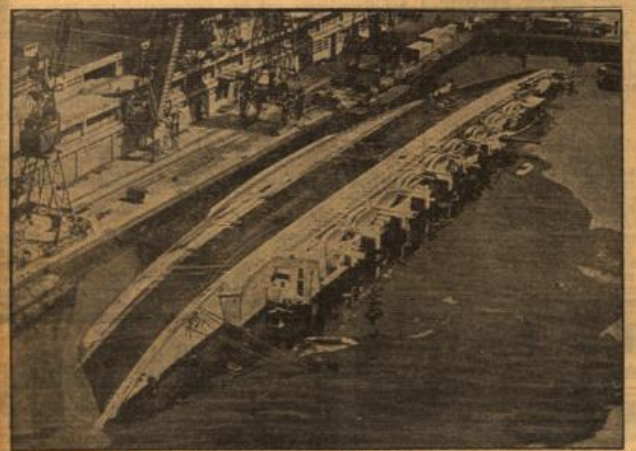
Mit 16 Jahren schon schloß sich Michael Steiner, ein Nürnbergerges Kind, einem reisenden Sauertheater an. Im Jahre 1883

entdeckte Vater Schmidt vom Apollotheater in Nürnberg den Wunderknaben und verlagte ihn ins Jagdgen zu den deutschen Varietebühnen. Wenige Jahre später lernte ihn der berühmte Magier Bobbehoff kennen. Mit seiner Hilfe trat der junge Artist seine erste Tournee nach Amerika an. Drei Jahre lang war er die sensationelle Sensation in den Vereinigten Staaten. Bis hierher hatte man mit Jongleuren nur Ballen, Kugeln, umhergehen gesehen — dieser Deutsche machte jedoch alles lebendig, was in seine Hände kam, und es war geradezu toll anzusehen, wie er in seiner berühmten Garkassenszene als vornehmer Kavaliere Jolander, Schran, Sinaere, Keller, Meiler, Gabel, Heidecker, Stühle, Tische in atemberaubender Geschwindigkeit durch die Luft sausen ließ, um im gleichen Moment die sonstigen Gegenstände lächelnd wieder auszufragen.

Sein Ruhm drang über alle Grenzen, und Kaiser, Könige und Dollarfürsten rechneten es sich als eine Ehre an, wenn „Kara“ vor ihnen eine Sondervorstellung gab. So trat Steiner in seiner Blanzzeit zweimal vor dem demnächstigen König Eduard VII. von England auf, er war Gast am portugiesischen Hofe, und die deutsche Kaiserin verpflichtete ihn mehr als einmal für ihre Wohlthaten. Seine Auftritte in den europäischen Städten zählten einem einzigen Ereignis. Im Winter 1911 in Berlin vermachte er wochenlang die Gasse zu unterhalten, obwohl ein so langes Engagement damals zu den größten Seltenheiten zählte. Steiner war auch der Artist, der zu seiner Zeit die höchsten Gagen erhielt, wobei er hoffte, mit 50 Jahren sich ins Privatleben zurückziehen und sich einen sorglosen Lebensabend vergönnen zu können. Aber es kam anders. Der Jongleur arbeitete gerade in Paris, umso von den Weltlästern eines begeisterten Publikums, als der Weltkrieg ausbrach. Ein Entkommen nach Deutschland war nicht mehr möglich. Die Stimmung der Öffentlichkeit wandelte sich, als durchgedrückt war, daß dieser Tausendfüßler auf der Bühne ein Deutscher sei. Unter Schmähungen brachte man Steiner in ein Internierungslager, wo er vier Jahre lang unter den größten Entbehrungen zubringen mußte. Sein ganzes Vermögen wurde beschlagnahmt; seine Frau, eine Französin, ließ ihn schmied im Grot.

Nach dem Kriege verließ der Weilerjongleur war von neuem wieder, sich eine Erlaubnis zu erlangen. Er ging zu diesem Zweck nach Amerika, aber sein Ruhm war verblasst, und resigniert zog sich der Ältere in das weitentlegene Drenthort seiner amerikanischen Frau, der Witwe seines früheren Gönners Bobbehoff, mit der er erst im Jahre 1937 die Ehe eingegangen war, zurück. Dort lebte er jetzt, von der Welt vergessen, die ihm einst zu Füßen lag.

Ehrens einer Hundertjährigen. Der Führer hat der Frau Agathe Sächs in Schapbach (Baden) ein perlöliches Glückwunschkärtchen zugehen lassen.



Der französische Dampfer „Paris“ brennend gesunken.

In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch ist, wie wir ausführlich berichteten, im Hafen von Le Havre der Dampfer „Paris“, der mit 35.000 Tonnen das dritte größte französische Passagierschiff ist, völlig ausgebrannt und gesunken. Bei dem Brand kamen zwei Menschen ums Leben und zahlreiche wurden schwer verletzt. — Der sinkende Dampfer „Paris“ im Hafen von Le Havre. (Flugzeugaufnahme.) (Weltbild-Wagenburg-Bl.)

Schwere Unwetter an der Adria

Sechs Reisende im Segelboot aufs Meer getrieben.

Belgrad, 21. April.
Seit zwei Tagen herrschen an der Adria schwere Unwetter, die bereits große Verwüstungen in den Weinbergen und Obstgärten angerichtet haben. Feindliche Wägen auch sechs deutsche Reisende, darunter zwei Frauen und ein Kind, die sich gegenwärtig in Dubrovnik aufhalten, umgekommen. Die Reisenden waren seit Mittwoch mit einem kleinen Segelboot unterwegs. Am Nachmittag wurden sie von dem stürmisch aufkommenden schweren Nordostwind überhäuft und auf das offene Meer hinausgetrieben, wo sie hilflos den starken Wellen ausgeliefert waren. Drei Suchboote mußten wegen des hohen Wellenanges umkehren. Erst ein harter Gegen der Dubrovniker Hafenverwaltung konnte die Vermissten gegen Mittwochabend nach langem Suchen wieder erschöpft bergen.

Amerikanische Polizisten schuldig gemacht.

Wilde Straßen für die pflichtverlesenen Beamten.

New York, 22. April. (Funkmeldung.)
Wegen Zusammenstoß mit einer großen Alkoholmuggelbande, die die Behörden um Steuern im Gesamtbeitrag von etwa 4,5 Millionen Dollar betrogen hat, wurden gestern 4 Beamten der Bundes-Alkoholsteuerbehörde zu ein- bis zweijährigen Gefängnisstrafen verurteilt. 13 Drogisten, die geschmuggelten Alkohol vertrieben hatten, erhielten Gefängnis im Gesamtbeitrag von 700.000 Dollar. Weitere 63 Knechtlinge, die sich schuldig bekamen oder in dem mehrwöchigen Prozeß überführt werden konnten, werden in den nächsten Tagen abgeurteilt.

Kleines Weltspanoptikum.

Fernsehen in New Yorker Kinos.
Den New Yorker Kinos geht es schlecht. Die Einnahmen sind in hässlichem Rückgang, so daß die Kinobesitzer nach neuen Überlegungen suchen, durch die sie das Publikum wieder anziehen können. So haben jetzt mehrere Broadway-Kinos Fernsehapparate eingebaut und geben zu dem regelmäßigen Filmprogramm 30 Minuten lang Fernsehübertragungen. Die Schirme, auf denen die Bilder erscheinen, messen 3,60 x 4,50 Meter. Zunächst sollen nur Sportbilder gezeigt werden, aber es sind Verhandlungen anhängig, daß auch tägliche Übertragungen von Filmen und taktischen Theateraufführungen im Fernseh übertragen werden.

Neue Diamantfelder in Südafrika.

Wie aus Pretoria berichtet wird, sind in Lang Driit, im Tale des Baal-Fulles, und zwar im Diamantengebiet von Kimberley reiche neue Diamantfelder entdeckt worden. Die Diamantfelder eilen zu Hunderten aus allen Teilen Südafrikas zu den neuen Feldern. Der Reichtum der neuen Lager zeigt die Tatsache, daß in den letzten Tagen zahlreiche Diamanten von 30 Karat gefunden worden sind.

Warta Creme-Seife, die Seife, deren Schaum die Haut verjüngt 25,-

Büchereibank 1

„Ich war immer sehr zufrieden mit meinem Füllhalter und nun kleckert er auf einmal!“

Das höre ich öfters von meiner Kundschaft und es ist doch ganz einfach, den Fehler zu beseitigen.

Mit kaltem Wasser tüchtig ausspritzen, abtrocknen, und frische Füllhalterfinte einfüllen. Meistens schreibt der Füllhalter wieder.

Geht's noch nicht, dann zum Fachmann!

Für Mk. 0.60 ein neuer Schlauch, oder für Mk. 0.90 ein neuer Kolben und Sie sind zufrieden!

Boß am Leib — das macht Sie, gilt für Gallen, gilt für die!

Das ist unser Jobnis Durs!

Kühltschränke!

Wir führen alle guten Systeme, so daß wir Ihnen immer zu dem Kühltschrank raten können, der für Ihre Haushaltung am besten paßt.

Man kennt uns jahrelang und in ganz Deutschland als Kühltschrank-Spezialisten: Unbedeutet Erfahrung!

Unsere Montagen sind von uns auf Kühltschränke eingeschult: das bedeutet Bargeschäft.

H. HERAEUS & CO.

FAHRWEGEN 9 • TEL. 2098

Schwaben

Russen Kakerlaken Silberfische

vermischt mit 100% Todessicherheit

Tanatot

ständig vorrätig in der

ANZUG-WEBER

H.-u.D.-Mäntel, Stoffe, Große Auswahl Kinder-, Burschenanzüge, Hosen & Art

Zahlungserleichterung

Mainz, Heidelberg, Koblenz 6 Läden

Naether-Kindermöbel

im Spielwaren-Maus

Wiegel & Co.

Große Burgstraße 7

Spüren Sie auch dem Grählung?

Er macht sich müde und liegt „Arbeitschwäche“ den Knochen! Ein paar Quik & Co. und die Arbeit macht wieder Freude. Herzerkrankung und Kräftigung ohne aufzuspringen. — Wirkt QUICK mit Lezithin auf Herz und Nerven.

Produkt No. 920

Schloß-Drog. Kurt Siebert, Wiesbaden, Marktstraße 9 am Schloß; Arthur Jünke, Wiesbaden, Kaiser-Friedr.-Ring 30; Nero-Drogerie Louis Kimmel, Wiesbaden, Nerostr. 46; Germania-Drog. Adolf Küster, Wiesbaden, Rheinstr. 67; Merkur-Drog. Laura Sturz, Wiesbaden, Friedrichstr. 9.

Der Sport des Sonntags.

Was das Ausland über Rapid Wien schrieb.

Der deutsche Fotomeister eröffnet morgen das Jubiläumprogramm des SV. Wiesbaden.

Rapid leitet Schottenspieler Schottentill!

Am Freitagabend schon sind die Männer des SV. Rapid in Wiesbaden angekommen. Begrüßt und ohne Ermüdungserscheinungen sind sie nach der langen Reise dem Buzug entkrochen. Sie sind lange Fahrten gewöhnt. Gans Garada haben sie bereits. Afrika zum Teil sogar. Ja, sie sind, das kann ja leicht keine kontinentale Mannschaft von sich behaupten, in England und Schottland auf zu Hause. Ein Bild in Rapis glanzvolle Jubiläumsschrift. „Einmal Meister“ läßt können. Wir schlagen wohl eine Seite auf und lesen eine Kriftel der „Glasgow Sunday Post“ vom 22. 1. 1933. Die Rapidler spielen den Königs der Rangiers, man bekennt dem schottischen Reformmeister, wie schottischer Fußball gespielt wird! Ein Jahr später ist Rapid wieder drüber. Da heißt es in den „News Chronicles“: „Rapis Spiel war eine Offenbarung für die Fußballer des Schottlands.“ Soll man da noch etwas hinzufügen? Es würde die ungenaue Anerkennung, die darin liegt, nur abschwächen.

legenheit bietet: im Vokalendspiel gegen Bornheim schmetterte er einen schießenden Zwanzigmeterlauf ins Netz! Keine Vereinsmannschaft dürfte wohl über ein so gutes Hügelstürmerpaar verfügen wie Rapid in seinen Leuten Dofer und Feiler. Der Vintsaufen hat sein Können ja schon in Großdeutschlands Nationalmannschaft bewiesen, der junge



Rapid stellt sich vor (von links nach rechts): Lehend; D. Schönerer (Sektionsleiter); Sperner, Schors, Binder, Hoffstätter, Stoumal, Ritsch (Trainer); Kien; Wagner II, Wagner I, Schlauf, Dolc, Feiler; Kien; Müll, Rafil, Maner.

Binder, der Löwe; Binder, das Käse.

Im vergangenen Jahr bereitete Rapid die Handballspieler, löste fünfmal und gemeinsam natürlich fünfmal und ersetzte ein Lernerhältnis von 40:6. Im Österreichs Tagblatt schrieb ein bingerischer Reporter: „Rapid, das uns 8:0 bezwang, war eine wahre Fußballphänomene, die uns in die Luft abstellten (das ist natürlich inhaltlich-bildlich gemeint).“ Ganz Binder ist der Rangenheit aller Zeiten. Der Mittelwäger heißt immer phantastisch. Die zweite Hälfte war ein einseitiger Triumph Rapid! Und das „Derebro Dagblad“ äußerte sich gar so: „Der Rapid-Center Binder ist ein Phänomen der Ausdrück zu sein in Wien (das ist natürlich überbaupt lab man dienenden Wiener Fußball. Rapid kam, lab und Regie, wie es eben wollte. Es war wie ein Wiener Meister, und die Fußballer empfanden nichts als reinie Bemunterung. Binder ist ein Löwe und gleichzeitig bescheiden und nahm wie eine Hausfeste, Donnermetter, was muß es der lange „Binder“ ansetzen haben? Nach wie haben wir einen solchen Mittelwäger gesehen. Seine Rangenheit waren reinie Feuererker! Und der Vintsaufen Feiler hand ihm nicht nach.“

Dofer — der wie Profi war deshalb zu unieren Hellinff-Hoffnungen begehrt! — wandelt ganz in seinen Spuren. Die Verbinder Schors und holec sind im Verein mit Binder, der feineswegs nur „Schiebesch“ ist. Meister des Dreimennispiels, belohntes holec kann phantastisch dribbeln.

Wie wird SVW. bestehen?

Die Frage wird erst auf dem Spielfeld ihre Beantwortung finden. Die Mannschaft ist von Seineren, der selbst vierzehnmahl für Österreich spielte und Rapid in, und auswendig kennt, auf die Minute fertig gemacht worden. Scharfes Balltraining zu Beginn und leichere Konditionsarbeit am Ende der Woche löst ihre Wirkung nicht verfehlt haben. Das uniere Männer in fastlicher Hinsicht auch dem überierten Wiberpart gewachsen sind, haben sie in den Punktspielen ausreichend bewiesen. Auf jeden Fall, wie immer das Resultat auch lauten möge, werden die Rapid ohne Zweifel mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln, gute Unterhaltung haben, und nun wünschen wir uns alle zu dem großen Tag in Wiesbadens Fußballgeschichte das gleiche schöne Wetter, wie es in der ganzen Woche geberichtet hat.

Wiener in härtester Formation.

Durch die Abgabe der beiden Länderkampe mit Frankreich ist Rapid in der Lage, mit seiner härtesten Besetzung in Wiesbaden anzutreten. Wie das Sekretariat Wiens notifiziert dem SV. Wiesbaden telefonisch mitteilte, werden die Mittelwäger zum ersten Male im Österreich mit ganz kompletter Aufstellung starten. Es inien:

Der SVW. wird vertreten von:

Dofer	Kraft	Sperner	Stoumal	Feiler.
Gernhardt	Hoffstätter	Schors	Binder	Dolc

Ball

Schulmeier	Reiche	Gundlich	Fuchs	Reich.
Erlab II	Danenberg.	Schulmeier	Reiche	Gundlich

Schießerath

Siebert	Reich	Reich.
---------	-------	--------

Vor dem Hauptkampfe treffen sich die Reserve des SVW. und die I. Mannschaft in Sportfreunde Daxheim, in das nach dem Ziele, die schon frühzeitig kommen, um sich beste Sichtsichtigkeit zu idealen, gute Unterhaltung haben, und nun wünschen wir uns alle zu dem großen Tag in Wiesbadens Fußballgeschichte das gleiche schöne Wetter, wie es in der ganzen Woche geberichtet hat.

Die Fußballmeisterschaft.

Wormatia ermarct Gleiwitz.

Die Abgabe des Länderkampe Frankreich — Deutschland ermöglicht auch morgen Sonntag ein volles Programm bei den Endrundenpielen um die deutsche Fußballmeisterschaft. Wiederum haben 16 Mannschaften im Kampf und nur die beiden „Aberälteren“ aus der untersten zweiten Gruppe kommen zu. Das sind diesmal der I. FK. 05 Scheinfurt und Fortuna Düsseldorf. Obwohl die Vorrundenspiele noch nicht alle unter Dach und Fach gebracht worden sind, gibt es morgen Sonntag außer in der Gruppe 2 auch in der Gruppe 4 bereits die ersten Rückspiele. Der Kampfsplan lautet für Sonntag wie folgt:

- Gruppe 1:
 - Königsberg: Hindenburg Allenstein — Hambauer SV. Berlin.
 - Blauweiß Berlin — BV. Donau.
- Gruppe 2:
 - Köln: SpVgg. Sülz 07 — Victoria Stolp (2:0).
- Gruppe 2b:
 - Worms: Worms — Dresdener SV. (1:3).
- Gruppe 3:
 - Hannheim: VfR. Mannheim — Admira Wien.
 - Eintracht Raders — Dessau 05.
- Gruppe 4:
 - Frankenthal: Wormatia Worms — S. A. Gleiwitz (3:5).
 - Köln: SV. 03 Krefeld — FA. Schalle 04 (1:6).

In der Gruppe 1 steht der Nordmarkmeister Hamburger SV. vor einem neuen Sieg. Dieser ist in der Kampf um Olympia-Siegen der zweiten, gleichzeitige Mannschaften als Sieger steht. In der Gruppe 2 mühte Sülz 1927 keinen Vorposten über den Sommermeister wiederholen können, und in der Gruppe 2b ist mit einem neuen Erfolg des Dresdener SV. zu rechnen. In der erst ausgeschickenen Gruppe 3 sind auch diesmal höhere Voraussetzungen nicht zu sehen. Wenn der VfR. Mannheim die Admira schlagen kann, dann hat er alle Trümmer in der Hand. In Stuttgart darf man die Raders nach dem Kampfe gegen den in der Abwehr harten Mittelwäger in Front erwarten. Schalle 04, der Favorit der Gruppe 4, wird auch beim Rückspiel dem Vorkampfe das Facheben geben. Entscheiden mühte die Wormatia in der Form des letzten Sonntags den Scheinfurter bezwingen können und damit die Vorkampfniederlage wettmachen.

Der Kampf vor dem Wurfkreis.

Um den Aufstieg zur Liga.

SV. Wiesbaden — SVW. Frankfurt. VfR. St. Ingebert — VfR. Koblenz.

Die Schlusskämpfe der Endrunde zur Gauklasse von Südwest haben nur noch Bedeutung für die endgültige Reihenfolge der vier Gruppenieger. Der Aufstieg selbst vermögen sie nicht mehr zu beeinflussen. Darüber ist die Entscheidung bereits am vorigen Sonntag gefallen. SV. Kampfspielgemeinschaft Frankfurt und SV. Wiesbaden haben mit 4:3 Zählern gegen St. Ingebert und Koblenz mit je 0:4. Damit haben die beiden main-berühmten Bewerber die Vertreter von der Saar und aus der Pfalz ausgespielt, und es geht lediglich darum, welcher Mannschaft des Siegerpaars der Unterlegenen innerhalb ihrer Gemeinschaft der Vorrang gebührt. Es wird allgemein angenommen, daß sich Frankfurt (hier) gegen den SVW. und St. Ingebert (in Pirmasens) gegen Koblenz durchsetzen.

Als Senation wäre es auf jeden Fall anzusehen, wenn Sportverein in Frankfurt S. A. schließe. Sie ist planmäßig auf Hochform gebracht, hat in den letzten Wochen genügend Beweise für eine außergewöhnliche Leistungsfähigkeit geliefert, und wo sie auftritt, war man des Lobes voll über ihre Können. Neben die Wiesbadener deshalb ausschließlich in diesen Kampf? Keineswegs! In Stimmung ist auch der SVW. eine erstklassige Einheit. Wir wiederholen: in Stimmung! Wir hoffen, daß er sie umbringt und sich in die Verfassung hineinfindet, in der die Gauell von Südwest auf dem Reichsbankplatz schon wiederholt seine Überlegenheit zu zeigen bekam. Dann können wir hier eine wunderbare Partie erleben, und eine Überleitung wäre nicht ausgeschlossen.

Die Wiesbadener Mannschaft steht hinten, wie immer, mit Bödel im Tor, Dautler, Ehr. Krämer in der Verteidigung und Guido Krüger, Kordel und Walschob in der Vordertreihe; und vorne, man wird kaum, herrscht zur Zeit Überflut an gleichwertigen Stürmern, lo daß die Auswahl schwerfällt. Bohrmann kann alle in Ruhe seine Verbindung ausbeilen; auch Kordel, der seit monatelang ununterbrochen tätig war, braucht diesmal nur in Bereitschaft zu sein. Perzer, Dautler, Röh, Schleich und Kern, ein „neuer“ Unter Hügel demnach, lösen den Angriff Schwung und Wirkung verleihen. Wir haben das Vertrauen zu ihnen, daß sie uns nicht enttäuschen.

Die Kreisklasse.

To. Niederrhein	—	SV. 1919 Biebrich	(1:2).
Turnerbund Wiesbaden	—	To. Bredenheim	(11:9).
Eintracht Wiesbaden	—	Reichs-TSV. Wiesbaden	(8:5).
SV. Wiesbaden	—	Idfl. Rambah	(8:9).

Nach dem Tabellenführer Bredenheim, der dem Endkampf bereits in Ruhe zusehen kann, schließen morgen die drei

Karl-Ludwig-Gedächtnislauf.

Dritte Durchföhrung am 30. April.

Der alljährlich zum Gedächtnis des ermordeten SA-Kameraden Karl Ludwig durch die SA. - Stadtdaric 80 durchzuföhrnde „Karl-Ludwig-Gedächtnislauf“ wird in diesem Jahre am Sonntag, 30. April, gekartet. Der Lauf wird laut Stützungsurkunde in zwei Klassen und je einen Wanderpreis durchgeföhrte. Den Wanderpreis der Klasse A (Mannschaften der Stadtdaric) verteidigt der Sturm 17/80, den Wanderpreis der Klasse B (Einladungslauf für alle Sporttreibenden Organisationen und Verbände) der Reichsarbeitsdienst. In der 15 Kilometer langen Laufstrecke, die vom Nordfriedhof aus bis zum Viebricher Rheinufer und zurück zum Ziel am Adolf-Hitler-Platz führt, hat sich gegenüber dem Vorjahre nichts geändert.

harten Widerstand der Blauweihen lösen wird. Im Vorspiel bereits hatte es der SV. 08 mehrfach in der Hand, dem Gange der Handlung eine Wendung zu geben, und wenn Feiler/Kraus diesmal einige Schwäche gelingen, dann kann der Favorit sehr wohl in Schwierigkeiten geraten. Die Reichelmer, die Spielerei, werden sich für diesen Kampf brendend interessieren und die Viebricher werden sich wahrscheinlich einer starken „Aidenbedung“ erfreuen.

Das letzte große Hindernis.

Kreisklasse I, Wiesbaden:

VfR. Sonnenberg-Rambah	—	SV. Waldtröbe	(1:2).
SV. 08 Schierstein	—	FA. Strich	(0:0).
SpVgg. Eltville	—	SV. Winkel	(1:2).
Germania Radesheim	—	SpVgg. Kallau	(3:3).

Es hat wieder einmal Durcheinander in der Terminliste gegeben, aber der am Nummer gewohnte Sportführer hat herausgefunden können, was nun eigentlich los ist. Kein Mensch aber wird ihm verübeln können, wenn er drei große Kreuze malt, sobald dies Sotete herum sind.

Alle Raders/Wiesbaden haben nicht gegen Sportfreunde Daxheim, weil die neuen die Reserve des SVW. vor dem Jubiläumsspiel antreten. SV. 08 Schierstein — FA. Strich wurde amlich beauftragt. Und SpVgg. Kallau, die eigentlich Jubiläumsgegner der SVW. Reserve sein sollte, muß nach Radesheim.

Der Hauptkampf bleibt, wie vorzulesen, bei VfR. Sonnenberg-Rambah. Der Weichheitsfaktor SV. Waldtröbe wird hier auf „harter“ spielen, um wenigstens einen Punkt, der vollständig genügt, herauszuholen. Die ergebnisse Vorkampfe wird natürlich gerade nach der letzten Schwächeperiode alles daranlegen, um eine Überleitung zu erzielen, ein Kompromiss, das gerade wieder Besonnenheit ihren Reis gibt. Kein Spieler ist die SVW. höher einzuschätzen. Das hat den SV. aber nicht abgedehnt, an der Waldtröbe sehr abnehmend abzuschätzen.

SV. 08 Schierstein will sich in den Endkampf einbringen, und durch Siege über FA. Strich nochmals an die SVW. herantommen. Mit einem knappen Sieg des Vorkampfes ist zu rechnen, er bedeuere aber, daß die Stricher in diesem Jahre schon des öfteren Vorauslagen statt umfischen.

SpVgg. Eltville — SV. Winkel ist abzuspielen, obwohl wir nicht mehr recht daran glauben, daß ein siegreicher Vorkampfe noch eine grundlegendere Verbesserung seiner Lage herbeiführen könnte. SpVgg. Kallau wird der Germania Radesheim im harten Stand haben. Der Vorkampfe will sich ebenfalls in Sicherheit bringen.

Kreisklasse II:

SV. Niederrhein	—	SV. Erbenheim	(0:8).
-----------------	---	---------------	--------

Die Niederrheiner beginnen nunmehr nach längerer durch den Plakombu bedingter Zwangspause die restlichen vier Pflichtspiele nachzuholen, denen eine besondere Bedeutung indes nicht mehr zukommt.

am Schluß stehenden Mannschaften. Bredenheim, Reichsbahn und Rambah, die Pflichtspiele ab. Aus eigener Kraft können sie sich nicht mehr weiter vorarbeiten. Das Hauptinteresse konzentriert sich auf die Frage: Kann Turnerbund dem SV. 1919 Biebrich den Aufstieg zur Bezirksklasse noch kreuzig machen? Sie ist geklärt, und zwar in negativem Sinne. Wenn Turnerbund gegen Bredenheim verliert und die Viebricher Soldaten in Niederrhein gewinnen; sie bleibt in der Schwere, wenn Turnerbund und Niederrhein gegen und die Entscheidung darüber, ob Turnerbund oder Biebrich mit Erbenheim austrufen, würde dann geschwieße umgehen den beiden Auswärts selbst ausgetragen. Also Spannung bis ins Ziel!

Referenzen: To. 1948 Biebrich II — Eintracht Wd.

Sport-Kalender

Radsport.

Volk-Sportverein Wiesbaden, Radsball-Städtecampi Wiesbaden — Mainz, Sonntag, 22. April, Turnerbund, Hellmuthstraße 25, Beginn 20 Uhr.

Fußball.

Sportverein Wiesbaden — Rapid Wien, 1. Jubiläumsspiel am Sonntag, den 23. April um 15.30 Uhr an der Frankfurter Straße, Borber SVW. Reserve — Sportverein Daxheim I, Ferner Staffelfußballspiele der Bezirksklasse:

SV. 08 Schierstein — FA. Strich, Weichheitsfaktorspiel um 10.30 Uhr, Daxheimer Straße, 8.45 Uhr; Referenz — SV. 19 Biebrich.

Handball.

SV. Wiesbaden — SV. Frankfurt am 23. 4. 11 Uhr, Reichsbankplatz, Schlußkampf um den Aufstieg zur Liga. Die für das ausgeschlagene Spiel gegen St. Ingebert nächsten Eintrittsarten haben Gültigkeit.

Eintracht Wiesbaden — Reichsbahn-TSV. Wiesbaden am 23. 4. 9.45 Uhr, „Reichsbankplatz“.

Turnerbund Wiesbaden — To. Bredenheim am 23. 4. 11 Uhr, „Reichsbankplatz“.

SV. Wiesbaden — Idfl. Rambah am 23. April, 10 Uhr, Waldtröbe.

Tennis.

Sonntag, 23. April, im Kersol: Tennis-Klubkampfe VfR. St. Mainz, Beginn: Bred. 9.30 Uhr, abm. 15 Uhr, Rambah 15 Uhr; Staffelfußball Dr. Zücher — Rogers. Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Um den Endsieg.

Bezirksklasse Rheinellen:

Drei Hülfelocher	—	SV. 02 Biebrich	(3:1).
SpVgg. 02 Wombach	—	Wormatia Wombach	(1:2).
To. Rader	—	Victoria Wombach	(2:2).
Reichsbahn Mainz	—	SpVgg. Weisenau	(2:1).

Im Bezirk stehen wir vor der Entscheidung. Um den Meister schneller festzustellen, muß SV. 02 Biebrich bereits am Sonntag die Fahrt zum Tabellenkriter Drei Hülfelocher antreten und zwar werden diesmal Gemmer, Stanke, Weber III, Weich, Schulz, Feiler, Lignier, Kraus, Feiler, Karl, Binder die Blauweihen Trifets tragen.

Der Sonntag

Beilage des Wiesbadener Tagblatts

Sonntag, 23. April 1939.

Die Gedenktafel.

Von Henry Wiedmann.

Die kleine Stadt ist schlafen gegangen. Der Mond leuchtet und rund über der Karstraße und ärgert sich über das rote Reflektierlicht des Karabetts, „Grüner Papagei“. Auch die Mülleimer sind schlafen, die hinter den dichtgehängten Scheiben hervorstehen. Sie hält die Leute davon ab, in ihre Kammern zu gehen und den Boden aufzuweichen und sich in die Betten zu legen. Der Mond, der doch sonst eine Gemalt wie sein anderer hat, indem er Erde und Blut bemerksamer Regen lassen magt und den Straßen im Stadtwald den höchsten Wechsel beleuchtet, so daß die Natur sich zur Natur finde und alles seinen irdischen Kreis im Dasein befreie, der Mond dreht über der Karstraße ärgertlich hinweg und blendet wie ein Scheinwerfer in die Emanuelsgasse ein.

In Nummer sechzehn, dritter und höchster Stof, ist noch einer wach, der Dichter Wortelbrud, A. M. Wortelbrud, Richard Maria. Ah, sagt dieser, als der Mond in die Emanuelsgasse eingebogen ist, die Stunde ist günstig, jetzt vollend ich's! Aber es handelt sich nicht um das drückerische Epos „Freiheit“ oder um die lyrische Strophe „Nun fällt die wieder Berg und Wald, still mit Rebellstern“, die begangen, aber gefügt unter dem Tische lag, sondern um etwas ganz anderes.

Man muß wissen, daß A. M. Wortelbrud vierzig Jahre alt geworden ist, ohne daß sich seine Stadt um ihn gekümmert hat. Meist es an der Stadt, oder liegt es an ihm? Für ihn liegt es sehr wahrscheinlich an der Stadt. Der Kolonialwarenhandler Reute und der Metzgermeister Odenhof, sie kamen diese düsteren Materialien auch dazu, sich um einen Mann zu kümmern, der Richard Maria Wortelbrud heißt! Und Menschen, die Porzellanläden und Pflanzmittel betreiben oder Fischstücken und Internaten feilbieten, wie können sie es mit ihrem Gewissen vereinbaren, sich um die höheren Werte des Geistes zu bemühen? Aber die Stadt, wo blieb die Stadt selbst, dieser Begriff begender Ordnung und betreuender Schulpflichtigkeit? Mühe sie nicht des vierzigjährigen Leben und Wirtens des einzigen Dichters seit dem Dreißigjährigen Kriege, in dem sie erstirbt worden war, begründen und ihn in der Halle des Rathauses empfangen, mit Juchend und weihen Handbänden?

Und die beiden Logenlogen, die „Lagespost“ und die „Botin“, hätten sie nicht ihr Spitzeln weit aufreiben müssen, um den Dichtungen Raum zu geben, die im dritten Stof, Emanuelsgasse sechzehn, entstanden waren, zu einer Zeit, als das gewöhnliche Volk dem rohen Gemüß belohdeter Geschäftigkeit nachging?

Aber A. M. Wortelbrud, in dieser Mondstunde wunderbar erregt, wird sich bemerkbar machen und die Gemüter am nächsten Morgen fürchterlich rütteln. Ja, aber dann ist es für jede Reue zu spät, dann ist er ein Wesen des Jenseitigen geworden und hat Abschied von der Irdenbarkeit genommen. Nur sein Werk spricht noch von ihm; es wird geordnet und gepapelt auf dem Tisch liegen, er aber ausgeht auf der Straße und ein toter, milde beklammernder Mann, der die Hände sorgfältig über die Decke deckelt hat und ein Bächeln um den Mund sehen läßt, das ihn mit allem Angleid verlobt zeigt.

Wortelbrud schneit und raselt an etwas, das er eilig aus Fenster schleift, um es in seinem letzten Glanze richtig zu sehen. Eine weiße Tafel aus Holz, rechteckig und dunkelbraun mit zwei Rädern an beiden Rändern für die Räder. In der Mitte steht die Schrift hin. Hier wurde Richard Maria Wortelbrud, der große Dichter der Stadt, am 11. 9. 1901 geboren. Wanderer, hemme deinen Schritt! Jetzt muß das Lebenreisen der Buchstaben, die etwas schief zu einander stehen, noch mit Gelpapier ausgefüllt werden. Dann noch mit farbiger Schweißigkeit über das ganze gefahren werden, damit es sich neu und offiziell ausnimmt, wenn es ernt am Neumarkt: Nummer acht hängt, wo sich morgen das Wolf stauen wird, verumwunden und zutreffend beschämt, wenn es erfährt, was sich in den frühen Morgenstunden mit dem Dichter Wortelbrud ereignet haben wird. Da liegt griffbereit die Möhre mit dem Schafmittel, dort steht ein Glas Wasser, etwas angewärmt, dem Wortelbrud selbst am Morgen, etwas angewärmt, dem Wortelbrud selbst am Morgen, und dort liegen die gesammelten, aber unerschütterliche niemals verfertigten Werke.

Die Tafel ist fertig, das Lebenswerk A. M. Wortelbruds ist fertig. Der Mond, der keine Schuldigkeit getan hat, geht und wandert in einer ruhigen Kurve von der Emanuelsgasse über den Kagerplech zum Rulle und Co. zum Amtspierat hinüber, und von dort zum Haus des alten, schlaflosen Buchdruckers F. Kasse, deselben, der vorige Woche in Konturs gehen mußte, weil er zuviel Geige geipelt und das Metier nicht ernst genommen hatte, zum Beispiel seinen Geschäftsführer Stopp, den Gauner, der den schönen Auftrag für die Unterstadt in die Wochinen von Bekkermann u. Co. rufen ließ, drei Jahre herrliche Geharbeit für seines Geld. Aber Stopp mügte ja auch immer im „Grünen Papagei“ sitzen und Geld spendieren für die schöne Dill Jagd, obwohl er verheiratet war.

Der Mond, der diese Verhältnisse genau kannte, leuchtete in des Alten Zimmer und sah, wie der sich umhüllte, um das Violinfongert, erster Satz, von Beethoven zu begreifen. Wortelbrud war bereit, es wurde neblig und dunkler. Hammer und Nägel lagen zur Hand, und die Tafel, obwohl nach etwas flebrig und feucht, war fertig, um die Welt zu schätzen. Er warf den Mantel um, kuppelte den verbogenen Hut auf und schloß leise die Treppen hinunter. Die Stadt ist klein, sehr klein, wenn auch nicht so klein, doch nicht doch einige Nachtschwärmer aus dem „Grünen Papagei“ oder aus der Weinstraße „zur Traube“ allmählich heimgepölpelt kämen. Vorfuß war auf jeden Fall geboten, selbst für die paar Schritte bis zum Neumarkt, über dem gerade die Jacobifische den Rüssel schwanzen und meldete, es sei drei Uhr in der Frühe.

Wortelbrud überquerte den schlafenden Platz und stand vor Nummer acht. Hier war er geboren, von einer sonnen, blauäugigen Mutter, die längst das Jenseitige gefunden hatte und nach dem Friedhof ruhte, fern von den Sorgen, die ihr der Sohn Richard, später Richard Maria, schon in der Schule machte. Und der Vater? Das ist ein trauriges Kapitel.

Keiner kannte ihn, diesen Straßen-Ingenieur, der Name 1900 an der Brücke über das fließende Göl stand, um die Fundamentarbeiten zu überwachen. Der dann das Mädchen Hortense umgarnte, als es eines Sonntags spazieren ging, und sich in den braunen Schurbrötchen verliebte, ohne zu wissen, daß ein Schurbrötchen nicht ausreicht, um die böse Gleichgültigkeit im Herzen zu verdrängen, die den Straßen-Ingenieur dann weit in unbekante Ferne entführte. Wortelbrud, auf das Haus Nummer acht zugehend, sah, daß Schneidermeister Schöffel sorgfältig wie stets das eiserne Gitter vor seinem Schaufenster heruntergelassen hatte, und in einen Stof, wo er mit Frau Schöffel zu schlafen pflegte, die Fenster dicht mit gelblichen Vorhängen abgedichtet waren.

Wortelbrud blinnte schnell um sich, nein, es war niemand in der Nähe. So nahm er denn Nagel und Hammer und trieb mit wuchtigen Schlägen die geschnitzte Tafel in das Mauerwerk, genau in die Fugen der Backsteine. Das Herz klopfte ihm bis zum Halbe. Aber niemand kam, um ihn zu hindern. Die Tafel sah, und A. M. W. trat ein paar Schritte zurück, um zu sehen, was daraus kam. „Hier wurde Richard Maria Wortelbrud, der große Dichter der Stadt, am 11. 9. 1901 geboren. Wanderer, hemme deinen Schritt!“ Ja, Wortelbrud erschaute, wenn er sich vorstellte, wie der Wanderer seinen Schritt hemmt, um dann in die Buchhandlung Weber, gleich nebenan, einzutreten und zu fragen: „Bitte, geben Sie mir die Werke des Dichters Wortelbrud Poetik und Prosa!“

Mit einemmal löste ihn große Lust zu leben und die Wirkung zu sehen, die sein früherer Handtrieb auf die Unwissenheit der Öffentlichkeit am nächsten Morgen ausüben würde. Jetzt dabei stehen können und sehen, wie der Bürgermeister persönlich kam, herbeigerufen von einem Polizisten, und sich an die Brust schlug, weil er über der aufblühenden Industrie seiner Stadt das heimliche Wirken der Geisteskräfte des Jahrhunderts übersehen hatte! Wortelbrud, ein Begrüß! Eine Idee, ein Schicksal!

Der Mond hatte den Geiger F. Kasse verlassen, der über den ersten Satz des Beethoven'schen Violinfongert gebeugt stand, obwohl er in Konturs gegangen war, und sich über das Wasserwerk zum Rathaus begab, wo der diensttunende Aufkutschbeamte die rote Müllie ausgehört hatte, um den D-Jug drei Uhr achtzehn polizeien zu lassen. Wortelbrud

raffte Mantel und Hut, Gewissen und Phantasie zusammen und ging lastenden Schrittes in die Emanuelsgasse zurück. Er stieg die Treppen empor zu seiner Glasröhre mit dem Schloßmittel und dem leicht angewärmten Wasser. Belehete die Arme zum offenen Fenster und ließ sie seinen innigen Bers. „Nun fällt sich wieder Berg und Wald, still mit Rebellstern...“ und trank, ernst beabsichtigend aber mit einem persönlichen Lächeln um den Mund, das bittere Getränk, denn er pflegte konsequent zu sein und die Reize auszuweichen. Er ruhete willig auf dem beheizenden Bett unter der hässlichen Decke und schloste die Hände. Spät war es, aber besser sehr früh, als der Geschäftsführer Stopp aus dem „Grünen Papagei“ heimkehrte und über den Neumarkt wechselte. An Schneidermeisters Schöffel Laden stante er, denn dort hing etwas, was er noch nicht kannte, und er konnte doch jeden Stein im Umkreis von dreitausend Meter. Der Tag kam heran, und der Mond fand müde jenseits des Steinbruchs im Nagelberg unter den Horizont. Es verfloß nur noch wenige Stunden, bis Meister Schöffel aus den dichtverhängten Zimmern seines ersten Stofs herabstieg und das Ladengitter hochdrehte, nur die Tür trat und die Tafel gewahrte. Jetzt kam auch Kulturinspektor a. D. Wigge des Wegs, ein Fräulein, der dem Spaziergang huldigte, ein Mann, der wußte, wer Konrad, Häderlin und Goethe waren. Interrogationsmeister Krüger war der nächste, der sich höflich über die Feuertafel wunderte. Selbst die Gemüßfrau Scherhart, denn heute war Markttag, konnte sich nicht enthalten, die Tafel zu bemerken zu haben.

Dann trat, noch ehe der Tag vollends angebrochen war, Oberlehrer Professor I. A. von Genshofen dem Stall näher. Er, der das Gesichtsbuch der Stadt geschrieben und dort auch gebührend der Künstler und Dichter gedacht hatte, veranlaßte stehenden Fußes, nach telephonischer Rücksprache mit einer entsprechenden Instanz, die Entfernung der Tafel. Denn weder war dem Schneidermeister Schöffel deren Vorkommen irgendwie angenehm, noch fand sich im Schwört- und Schöprechtens des Genshofen'schen Werkes unter „W“ der Name Wortelbrud. Wer dort aber nicht fand, stand nirgend.

Als jener nun, dem dieser Name zugehörte, gegen Nachmittag erwachte — denn in Innentis wirtlicher Labettenmengen war er zu seinem Ledwesen nicht verfallen — und flopfen Bergens zu werden, fand er die Wand leer und gähnend ununterbrochen vor. Daraufhin, in lächerlicher Erklärung, meldete er sich im Büro Nagelberger Steinbrüche, Zimmer 2a, Aufschritt „Laufend tüchtige Arbeiter gesucht!“ Und ist heute noch ein ehrlicher Mann geworden.

Die Welt der Frau

Frauegestalten der Opernbühne.

IV.

Brünnhilde.

Von Dr. Wolfram Waldshmidt.

Richard Wagner hat mit einem Aufsatze in seinem Werke den Ursprung der Rabelungenge im Kreise der fränkischen Überlieferung richtig erkannt. Es handelt sich dabei nicht lediglich um mathematisches Gut, sondern die wichtigsten Personen des Dramas, Siegfried und Brünnhilde, lassen sich auf Gestalten der Geschichte zurückführen.

Gregor von Tours, der seine letzte Ruhestätte im Pantheon zu Paris fand, hat ausführlich und lebendig über die Ereignisse des Merovingertums berichtet. Seine Chronik trägt den Titel „Die Vorfahren der Könige“. Er ist der erste, der die Sage von Siegfried, jugendliche Heldentat und listumflößend. Wir dürfen in ihm das Urbild des Siegfried erblicken, der seine Feinde zu Raaren treibt. Er fällt durch Verrat, aber hinter dem Verbrechen steht nicht der eintzigste Hagen, sondern Fredegunde, eine ränkische Frau, der es gelang, sich von einer Wago zur Königin emporzuschwingen. In Witru — es gab damals noch kein Deutschland und kein Frankreich, sondern nur ein Frankenreich, von dem unser weltlicher Nachbar den Namen trägt — wollten die Krieger Siegfried auf den Schild haben. Er aber drängte sich zwei Dienstmädchen, die von der Königin Fredegunde heimlich gebunden worden waren, unter einem Vorwand in seine Nähe, und als sie ihm erreicht hatten, ließen sie ihm ihre mit Gift getränkten Dolchmesser von beiden Seiten in den Leib.

Die dritte Darstellerin dieser Tragödie ist Brünnhilde, wie sie bei Gregor genannt wird, „die in der Rühme rühmende“. Ursprünglich hieß sie wohl nur Bruna und nahm erst in der Umhüllung der Sage den neuen Namen an. Sie war die Gattin Siegfrieds der Siegfrieds, eine jarte, traumhafte Maid. Gregor von Tours berichtet von ihr, der göttlichen Fiktion: „Sie war von seiner Bildung, lieblicher Gestalt, von süßigen Sitten, klugen Geist und unzulässigen Redebegaben.“ Seit der Ermordung ihres Gatten schied sie sich in ein wirtliches Ungeheuer verwandelt zu haben. Mit nicht weniger als zehn Königsmorden hat sie ihre Seele bezaubert. Chlotar, der Frankenkönig, ließ sie mit dem Hauptstoß und einem Arm an den Schwanz des wilden Hirtens binden, dann wurde das Tier losgelassen und die Königin durch die Nase des dahinstürmenden Rosses Glib bis Glib zerföhagen.

Zweifellos haben sich von dieser geschichtlichen Königin Jüge in der Rühme (der im Helm Kampfbunden) des mittelalterlichen Rabelungens erhalten. Richard Wagner dagegen ging bei seiner Gestaltung des Rühme auf die von der Edda allerdings erst etwa um das Jahr 1000 nach Christus aufgezeichneten Überlieferungen zurück. Die Darstellung amosonischer Frauen ist allein arischen Wärters eigen. Rühme doch antike Schriftsteller wie Strabo und Tacitus den Kampesmut der Frauen, die die Männer in die Schlacht begleiteten und sie durch Juchend zu äußerster Tapferkeit anporrauten. Die deutsche Sage kennt geistreiche Schlachtfrauen, die über den Kampesmut reiten. In dem berühmten Merseburger Zauberbuch werden sie als „Wissen“ bezeichnet. Nur im skandinavischen

Norden heißen sie Walküren, die „Totenwählerinnen“, Volksgottinnen, die erst nach einer späten Auffassung mit Wotan, dem Kriegsgott, im Sturmeswetter durch die Wüste jagen. In die Wälingerzeit gehört auch die Vorstellung von Walhall, wohin die gefallenen Helden durch die Walküren getragen und in hoher Halle mit wäligem Meth erstrahlt werden.

Richard Wagner fand nun, ebenfalls in der skandinavischen Edda, die Geschichte von der ungeschonnamigen Walküre Brünnhilde, die aus Wäsig dem Gebote Wabalaters trotz und einem heiden zum Siege wechilt, den sie tälen sollte. Diesen Jag hat der Meister in genialer Weise in den Wäligpunkt des dramatischen Geschehens gesetzt. In Brünnhilde ist zunächst der jugendliche Troh verpörrt, der sich dem Manne nicht unterwerfen will. Spärrde, elisengewandert, kränkt sich die Walküre gegen den bloßen Gedanken einer geschlechtlichen Verbindung. Deshalb trifft sie Wotans Strafe an der empfindlichsten Stelle. Er nimmt die Gottheit von ihr, und verurteilt sie in den tiefen Todes Schlaf. Der erste Bote, der sie am Wege findet, soll sie zur Gattin haben. „Dem herrlichen Mann geachtet sie fortan, am Herde list sie und spinnt, aller Spottenden Ziel und Spiel.“

Noch einmal bäumt sich Brünnhildes Jungfrauenhofs auf. Kann sie nicht mehr Schilbungsfrau sein, so soll sie doch nur der stärkste Held, also der ihr ebenbürtige Mann, besitzen. Wieder ein erst wäliges Rötin, denn die Frau, die sich hierin Wäsig bemüht ist, will erkämpft sein. Wotan umgibt deshalb ihren Willen mit der wärdernen Lohse, die gleichzeitig an die Stille der Totenverbrümmung erinnert und ein Sinnbild des Todeschlafes ist, wie das undurchdringliche Röhengestrüpp um die Burg Donnrosches. Siegfried, der Sonnengott, list die im Winter schlafende im Frühling nach. So mühen sich logenhafte mit den rein menschlichen Jügen. Erst nachdem Brünnhilde als liebendes Weib namenloses Leid erfahren hat, macht sie eine zweite Wandlung durch. Aus der unbedingbaren Jungfrau und der hingebenden Gattin wird die Wälsende, die alle Zulammenhänge erkennt. Sie gleicht jenen Wälsenden, wie der Weiba der Brutterer, die alle Zulammenhänge erkennt. Sie gleicht jenen Wälsenden, die alle Zulammenhänge erkennen. Alles Leben ist Kelden. Dieses arische Wälsende, das schon in der indischen Bedantaphilosophie niedergelegt ist, verbindet Brünnhilde in der gewaltigen Schlüsseln der „Götterdämmerung“. Durch die Freigabe des flucheladenen Goldes und durch den Freitod erlöst sie nicht nur den Geliebten, sondern Gott und die Welt.

Brigitte im Beruf.

Nicht Fisch — nicht Fohel.

Fräulein Brigittes Gedantungsgang ist auffallend geistlich und wälsend: Oflern verließ sie die Schule mit der mittleren Reife; ehe sie in die Berufsausbildung herantrat, hieß es, Hauswirtschaft erlernen, ihr Wälsigkeit dienen (weil sie plante, als launmännliche oder Bewaltungsangestellte ihren Weg zu machen). Auch wollte Fräulein Brigittes sich in dem einen Jahr etwas Geld ersparen, die Großstadt kennenlernen. Kurzum: sie meldete sich auf die Anzeige, die eine Hausdofterin suchte und wurde engagiert. Sie hat es gut, ein freundliches Zimmer, nette Behandlung, 30 RM. „Lohngehalt“ monatlich, sie lernt tochen

Ein Foto, das die Frau zeigt, die in der Zeitung zu sehen ist, ist ein Foto von Brigitte im Beruf.

und bügeln, nügen und Tisch decken, abends nimmt sie an einem Kurzschiffchen der Dampfer teil, oder sie geht auch mit ihrer Hausfrau in einen Garten oder ins Kino. Aus dies bereitet Brigitte Sorge: Als was gilt sie eigentlich für die berufspolitische Einordnung? Denn das ist ihr klar gemorden: Von Hausdienter kann im Grund genommen keine Rede sein. Wenn Jürg, die leibliche Tochter des Hauses, dabei ist, wird Brigitte anders behandelt. Nicht unzufrieden, aber es ist doch ein wesentlicher Unterschied, ohne daß es sich klar ausdrücken ließe. Brigittes Freundin, die das Arbeitsamt regelrecht als Pflichtjahrmahl vermittelte, meint auch, der Sinn des Pflichtjahres würde in dieser Stellung nicht erfüllt. Es wäre sehr fraglich, ob sie nächste März das Arbeitsbuch befähigt, ob ihr dieses Jahr als Pflichtdienstjahr angerechnet wird. Ist Brigitte nun Hausgehilfin oder Hausangestellte? Beide Bezeichnungen wollen ihr nicht jagen. Und wenn sie an die Heirat mit Jürg denkt, ihm würde es schon gar nicht passen, wenn sie aus der Heiratsverhandlung hiehe: „Mit der Hausgehilfin Brigitte...“ Kontoristin klingt besser. Außerdem: Fräulein Brigitte ist nicht in der Krankenliste, die gelbe Krankenliste ist schon ganz und gar unansehnlich. Gut, daß für sie nicht gefehlt wird. Aber so recht wohl fühlt sie sich nicht in ihrer Haut, leiht die Freundin von nebenan etwas derb heraus: „Du bist eben nicht Fisch, nicht Vogel.“

Solche Brigittinnen sind gar nicht allzu selten. Zu ihren Vätern hat sogar der Reichsfinanzminister, haben NS-Frauenfront neuerdings Stellung genommen. Und da wird sojendens gesagt: Manche Standesbeamte lassen im Heiratsregister die Berufsbezeichnung der Braut fort, weil sie sie nicht

zeitens mit der Bezeichnung „Arbeiterin“ oder „Hausgehilfin“ befaßt wollen. Das sind liberalistische Gedanken, für sie ist im nationalsozialistischen Staat kein Raum. Es ist Ehre und Pflicht jedes Staatsbürgers, geistig und körperlich zu schaffen. Im Dritten Reich ist kein Raum mehr für Frauen, die keinen Beruf erlernt haben. Und nun zu der Berufsbezeichnung. Wer ist Hausgehilfin, wer Hausangestellte? (Denn „Angestellte“ klingt ja besser). Da heißt der Finanzminister fei: Alle Arbeitnehmerinnen, die häusliche Arbeiten einfacher Art verrichten, z. B. Stuben- und Kindermädchen, Köchinnen und Jochen, aber auch Hausdienter, die bei gehobener persönlicher Stellung zur Verrichtung einfacher Arbeit in einem Haushalt aufgenommen werden, auch hauswirtschaftliche Lehrlinge, heißen Hausgehilfinen. Unter Hausangestellte zählen lediglich Erzieherinnen, Gesellschaftlerinnen und solche weibliche Arbeitnehmer, die eine mehr leitende als ausführende Tätigkeit ausüben.

An meine Mutter!

Das Töchterchen eines Beamten, eine zwölfjährige Berliner Gemeindedienerin, hat der Mutter zum Geburtstag den nachstehenden Verserlei mit einem Strauß Herbstblumen auf den Tisch gelegt:

Kuch ich will in dem Kreise großer Leute mit Blumen und mit Wägen froh ergehen. Ich gratuliere dir zum Geburtstag heute und danke dir zugleich auch für den meinen! R. R.

Küche und Haus

Deutsches Edelsgo

ist ein hochwertiges, aus der Kariefflässe gewonnenes Produkt, das von der ausländischen Tapiokafabrik oder der Sagoalmühle kommt und bisher ausschließlich wurde. Früher als Suppenzutat kann Sago noch folgenden Anzungen und ein weiteres vielfaches Verwendung zu schmackhaften Gerichten aller Art finden. Sago darf nie kalt angezogen, sondern muß stets in die folgende Flüssigkeit eingekreut werden.

Sago-Rüh-Kühe mit Kartoffelsalat. In 1 Liter Milch, halb Wasser 200 Gramm Sago eintrüben und die ausquellen lassen, nach Überbleiben 1 Ei, 40 Gramm zerriebene Semmel und 175 Gramm durch den Moll gedrehtes Kartoffelsalat, etwas weicher Art, auch mit Salz, Pfeffer, 1 Teelöffel Suppenzutat zerriebener Zwiebel und 2-3 mit Petersilie feinachteten Sardellen abhaden, wenn noch lauwarm, mit dem Pöfel ardhre Brüde abziehen, in gedrehter Semmel rüh und machen, breit drücken wenn vollständig erstarrt, in der Scheitellinie zerlegen, befeuchten, mit dem Sah befeuchten und mit Kartoffelsalat belegen.

Sago-Pfirsichchen mit Sauerkraut. In 1 Liter Milch, 125 Gramm Sago die ausquellen lassen, nach Überbleiben 1 Ei, 60 Gramm Mehl, 40 Gramm zerriebene Semmel und 125 Gramm mit einer kleinen Zwiebel durch den Moll zerriebene Rindfleisch zerreiben, mit Salz, Pfeffer, Meiserau und feinchachteter Petersilie abhaden, kleinere Klößchen abziehen, in Salzwasser anrichten lassen, abdrücken, mit in Fett geschmolzenen Zwiebel befeuchten und neben Sauerkraut Kartoffelmus zur Verköstlichdianne reiben.

Gebadener Käse-Sago mit Selleriesalat (Heißes). In 1 Liter Milch mit 40 Gramm Butter und 1 Teelöffel Salz 150 Gramm eingetreuten Sago ausquellen und die Malle auf abkühlen lassen. Dann 125 Gramm zerriebenen Mäcker Schmeisler, 1 Gramm zerriebenes Weißbrot und 2 Eigelb zerreiben, mit einl. noch Salz, Pfeffer, 1 Teelöffel Suppenzutat und achteltem Schnittlauch abhaden, den Schnee der Eiweiss unterziehen, in eine geöletete Form füllen, mit geriebenem Semmel halb gleichem Käse bestreuen, Butter bestreuen und in der Röhre hellbraun baden.

Sago-Platte mit Tomaten und Schinken. In 1 Liter Milch, 125 Gramm Sago die ausquellen lassen, nach Überbleiben 1 Ei, 60 Gramm Mehl, 40 Gramm zerriebene Semmel, Pfeffer, Muskat und schachteter Petersilie wägen den Schnee der Eiweiss unterziehen, die Malle in eine geöletete Form füllen, mit einer Schicht geöleteter und gepöleteter Tomatenbeiben belegen, schachtet achteltem Schinken aufstreuen, die übrige Malle mit Salz, Pfeffer, Pfeffer, Muskat, zerriebener Semmel bestreuen, Butter bestreuen, in der Röhre baden und mit einem Salat auftragen.

Sago-Kühe mit Reisfäden und Spinatmüll. In 1 Liter Milch oder Milchbrüde 125 Gramm Sago ausquellen abkühlen mit 175 Gramm gedachten Reisfäden, auch Schinken oder harten Buchweizen 40 Gramm zerriebener Semmel, 60 Gramm Mehl, 50 Gramm zerriebenen Salzen Kartoffeln, sowie Salz, Pfeffer, 1 Teelöffel Suppenzutat, Muskat und achteltem Schnittlauch als Gewürz auf verarbeiten, mit mehlichten Händen abplatete Klöße formen, in Salzwasser kochen und mit üblichem Spinatmüll auftragen.

Gebadener Sago-Melanchol mit Himbeerlied oder Neudünke. In 1 Liter Milch mit 40 Gramm Butter und einer kleinen Zwiebel 125 Gramm Sago ausquellen nach Überbleiben mit 75-100 Gramm Zucker, abgeriebener Zitronenschale und ein wenig Schinken zerreiben, die Malle in eine geöletete Form füllen, mit Salz, Pfeffer, Muskat, zerriebener Semmel bestreuen, Butter bestreuen, in der Röhre hellbraun baden.

Sago-Kammetrie mit Kartoffeln. Etwa 75 Gramm gedrehte Kartoffeln am Abend in reichlich Wasser einweichen, am anderen Tag in gleichen Wasser mit Zucker nach Geschmack wacholten, den Sah mit Weiswein auf 1 Liter auffüllen, zum Kochen bringen, 100 Gramm Sago eintrüben ausquellen lassen, 40 Gramm zerriebene Kartoffeln zugeben, in geöletete Form füllen, Salz, Pfeffer, Pfeffer, Muskat, zerriebene Zwiebel und Schnittlauch überziehen oder bestreuen.

Geülste Sago-Speise mit Früchten. Den Inhalt einer Kilo-Dose gemächter Kompottfrüchte in kleinere Stücken schneiden, 1 Liter Milch, halb Wasser, mit Zucker nach Ge-

Heißwasserbereiter als Kaffeemaschine.

Einer sorgfältigen Aufklärungsarbeit ist es zu verdanken, daß das Warmwasser für Hausarbeiten nicht mehr als Luxus, sondern als wichtiges Arbeitsmittel betrachtet wird. Hierzu haben auch die Fortschritte geführt, die die Heißwasserbereiter in den letzten Jahren erlitten haben, wobei jede der drei in Frage kommenden Energiearten, Kohle, Gas und Strom, herüchtigt wurden. Sehr verbreitet ist der gasbetriebene Warmwasserbereiter, und unter den verschiedenen Bauarten steht der kleine Durchlauferhitzer in besonderer Uebe. Man kann aus ihm unmittelbar nach dem Erhitzen der Wasserleitung Wasser von 35 bis 60 Grad entnehmen. Die Wassermenge ist von der gewählten Temperatur in der Art abhängig, das mit steigender Temperatur die Wassermenge sinkt. In einer Minute liefern die kleinen Durchlauferhitzer, die nicht an einen Schornstein angeschlossen zu werden brauchen, je nach der Endtemperatur 3 bis 6 Liter Heißwasser.

Diese Geräte sind dahin entwickelt worden, daß sie auch zwei Zapfstellen bedienen können, also beispielsweise Bad und Küche. Ferner hat man besondere Kalkmilchbatterien gebaut, die eine Bereitung von Milch-Dühhadern ermöglichen; der Badende kann eine einstellbare Warmwassermenge mit dem kalten Leitungswasser in beliebiger Menge mischen. Als letzte Neuerung ist die Durchbildung der Warmwasserbereiter als Kaffeemaschine zu erwähnen. Voraussetzung hierfür war die Schaffung eines Siedend-Wasserbereiteters, der kochendes Wasser ausströmen läßt, das unmittelbar für die Bereitung von Getränken unmittelbar verwendbar sein kann. An ein derartiges Gerät ist ein Heißer Behälter angebaut, der Kaffeebohnen und Filterpapier aufnimmt. Wird nun durch den Apparat kochendes Wasser gelassen und das Kaffeewasser unter den Auslauf geleitet, so tritt am anderen Ende des Filters fertiger Kaffee aus, der nicht geölt hat aber trotzdem die volle Kraft und den Geschmack der Heißwasserbereiter dieselbe Verwendung wie die bekannten Ausführungen ohne Kaffeemaschine. Zu den neuen gasbetriebenen Warmwasserbereitern gehören auch die Bauarten, die im Innern in einem Behälter ausgeführt sind, in welchem sich eine einstellbare Menge Siedewasser sammelt, die dem Bedarf entsprechend in beliebigen Teilmengen entnommen werden kann. Wichtig ist bei dieser Bauart vor allem, daß sich der Koffein nicht an den Durchlaufstellen des kochenden Wassers anheben kann. Im übrigen wird die bei allen gasbetriebenen Heißwasserbereitern häufig brennende Bunsenflamme für die langsame Erwärmung des Speichereinhaltis nutzbar gemacht. R. R.

Gepflegtes Porzellan.

Manche Hausfrauen können annehmen, Porzellan sei, wenn es sich gerade zu Boden fällt, einfach unersetzlich. Diese Köstlichkeit, die noch vor zwei Jahrhunderten mit Gold aufgemogelt wurde, wird oft mit einer völlig unbegründeten Wohlfeilheit behandelt.

Sehen wir uns einmal das Porzellan im Küchenschrank an: Am Aufstellort ist ein kleines flaches Stück unter dem Rand abgekratzt — ein solches Zeichen dafür, daß dies Stück beim Abwischen in bestige Berührung mit dem Abwischluch geriet. Die Geruchschäden auf der Zelle sind eine freispringende Abklärung, aber, daß man die Zelle ohne Papiermüllentlege aufeinandergeheißelt, und natürlich hat jeder obere Reine unteren Raubraum geölet. Dort der Strahlenteller sei eine gelbliche Verärbung auf einer Seite — das ist immer die Folge, wenn man das Glas nicht warm, sondern zu warm stellt. Der unangenehme Sprung im Suppenteller — oh, da haben wir mit zu großer Energie Tisch geödet und die Zelle zerbrochen eingewallen! ...

Gut die Malle unteres Porzellans zeigt solche kleinen Schäden, die nicht zu sein brauchen. Und wie behandelt man Porzellan, wenn man es erhalten will?

Kleine aus Porzellan geschnittene Zuckeln — sie brauchen nicht einmal geölt werden — legt man abziehen die einzelnen Zeller, wenn man sie sanft, zu den Wohlfeilheit legt man beim Arbeiten unten einen Lappen, damit das Geölt, wenn es einem aus der Hand rutsch, sich nicht hart löst. Zum Aufwärmen tun wir das Eien in feuerfesten Ton oder einem Emailleteller. Wir legen keine brennenden Zigaretten auf den Rand des Kundenellers. Angetrocknete Speckreste lassen wir mit Sodawasser abwischen, frages aber nicht mit dem Wasser auf dem Porzellansteller herum, Scherleund hat ganz andere Aufgaben, als die Reinigung von Porzellan!

It Porzellan durch langen Gebrauch stumpf und unansehnlich geworden, dann behandelt man es folgendermaßen. Mit einem weichen Lappen trägt man feinstkörnige getrocknete Säge auf dem Porzellan auf, so langsam, bis das Porzellan frisch glänzt. Des Verfahrens kann mehrmals wiederholt werden, ohne der Politur oder den Farben zu schaden. Auch ein Volieren mit terpentingeräumtem Flanel tut gut. Gertrud U b e l.

Von Korzen und ihren Nebenbühen.

Der Korzenleber wie er meist üblich ist — ein schraubenartiges Gewinde — ist das Symbol einer personewerdlichen Zeit. Der Korzen kann zwar damit heraus, oder er war meist unbrauchbar geworden. Heute, da wir immer daran denken, Werte zu erhalten, benutzen wir ein sungenüßliches Instrument, das zwischen Korzen und Flöhenhals gehoben wird und den Korzen unbeschädigt läßt.

It der Korzen, den wir zum Verhüllen unserer Selbststehen verwenden wollen zu groß, dann wählen wir ihn nicht etwa rund herum ab, sondern wir verkleinen ihn, indem wir mit scharfem Messer ein seilförmiges Stück her-

auschneiden. Dadurch bleibt die glatte Politur seiner Oberfläche erhalten und er preßt sich zusammen. Würde ein Korzen in die Flöhe gehoben, dann nehmen wir einen festen dünnen Faden — Knopfleder oder Seilzwirn — machen eine Schlinge hinein, lassen diese in die Flöhe und dem Korzen um den Leib gleiten, worauf wir ihn verständig heraus befördern können.

Gebrauchte Korzen, die wieder verwendet werden sollen, brüht man zuvor auf und läßt sie 24 Stunden in klarem Wasser liegen. Sie trocknen in schattiger, staubfreier Luft. Will man Korzen luftdicht machen, dann legt man sie in eine Mischung von 40 Gramm Glycerin, 100 Gramm Wasser und 20 Gramm Gelatine. Damit sie nicht obenau schwimmen, bindet man sie mit einem Faden an einen schwereren Gegenstand, beispielsweise einen alten Pöfel, und läßt die Mischung eine Viertelstunde ziehen. Man kann auch die gereinigten und völlig getrockneten Korzen in reines Paraffin legen, das man bei kleiner Hitze auflöst. Auch hier muß für das Untertauchen der Korzen gesorgt werden. Man verholthängt den Korzenverhüll, indem man die verholthängte Flöhe mit dem Fals daumenbreit in gelösten Stiegelglas taucht. Man kann auch anstatt Stiegelglas Gelatine nehmen, die man in erwärmtem Glycerin auflöst. Das Bestreichen mit gelöstem Gips oder Wallerglas macht ebenfalls besonders luftdicht.

Bei ähden Flüssigkeiten kann man keinen Korstöpkel gebrauchen, man muß schnell ein etwas gläsernen bedienen. It dieser nicht vorhanden, dann verholthängt man solche Flöhen mit erwärmtem, gelbem Wachs.

Einen schnellen Erfolg für einen Korzen bietet ein Stück Gelatine, das man schnell in warmes Wasser taucht und über die Flöhenöffnung spannt. Gertrud U b e l.

Kleine Wink. Wenn ein Aluminiumtopf anbrannt, soll man eine Zwiebel darin kochen. Dann wird das Angebrannte wie Schaum nach oben steigen und der Topf wird geölt sein. — Wenn man bei der Hartwölfe dem Spülwasser Zitronensaft zulegt, wird blondes Haar einen besonders schönen Glanz und eine schöne Farbe bekommen. — Linoleum hält viel länger, wenn man es nicht mit Wasser reinigt, sondern mit Petroleum abreibt. Aber Vorsicht! — Fettsäure auf Teppichen können oft entfernt werden, indem man die Flecke mit einem Flammplaten und etwas doppelkohlenzurem Natron abreibt und dann mit einer feinen Sandbürste kräftig ausbürstet.

Leicht und hübsch angezogen.



Kleine Bogen als stierlicher Kutsch auf einem Sommerfeld. Ultra-Schnitt K 8247

Speziell in Weiß, Doppelmuster Wästel und Hosen. Ultra-Schnitt K 8248

Die Aussicht auf warme Sommer Tage meist das Verlangen nach leichten, hübschen Kleidern. Mit einem neuen wackbaren Stoffeild beginnen wir den Tag. Diese beherzt profische Kleider hat man in Weiß und in vielen sarten Farbtönen. Das der Gürtel und vielleicht auch ein Halstuch oder Kopftuch am abziehen der Farbe sind, abt willkommene Gelegenheiten für das Ausprobieren moderner Zusammenstellungen. Etwa von Zartblau mit Rosa, Gelb mit Rosa, Rosa mit Kornblau, Blau mit Weisrot oder Weis mit Blau. Ein paar halbes am Kopf tragen für das freie Ausstreuen, was bei der knietürzen Länge der Röde ohnehin nicht schwerfällt.

Sehr beliebt als nützliche Tageskleider sind daneben die ebenso zweckmäßigen wie erfreulich aussehenden Kleider aus Leinwandstoffen. Hier handelt es sich nicht, wie mancher denken mag, um eine Art von Dirmisch, sondern um modische Kleider, die oft reichend in der Mäher sind, aber den Vorzug haben, sich leicht waschen zu lassen. Hierherzählt wirken kleine, aus dem Stoff selbst gewonnene Bogen an solchen Kleidern, die keine flatterige Garnitur vertagen.

Schreiten die Stunden vor, dann treten amüßliche Seitenherbden für den Nachmittag ein. Des Sommers ganze Blütenpracht scheint über diese Fräulein ausgehüttet. Eine Blume legt sich über die andere, und

HOCHSOMMER-NEUHEITEN
Walter Bender
DAMENMODEN, LANGGASSE 20

alle zusammen lassen im dicken Gedänge kaum ein unbedecktes Stückchen Stoff frei. Riebrungen, Raffungen, Knospen, beläke und Willkürselben verwickeln zwar vor dem oberflächlichen Blick, trotzdem liegt der Reiz gerade in den druckentsten Idealisierungen und stierlich ausgewählten Modarten. Bekende Leute am Kopf trägt das frische dazu bei.

Dann neben den nur vorn aussehenden Kleidern bringt die Sommermode uns wieder Kalkmörde und kostreich rinas einasozogene Röde, die nach einer Zeit der knosig abgewarten Hüftenkloßheit nun hier sogar mehr Rundduna vortäuschen als die Natur vorsehen hätte. Mit Erläutern merkt eine nur auf schmale Linie eingestellte gemene (Sensitivität, wie hman und sich verholthängt im Gegenstand dazu ist die Laile einnehmend. So kann man es wagen, den Gürteln eine unangebrachte Breite zu geben, die spitzes Hüfte und Hüfte forcere die Schönmöglichkeit der Hüfte betont.

Garten- und Balkon-Möbel
Erich Stephan
Kleine Burgstraße Ecke Käfergasse
Federndes Holz

Luftigen Luft

Das aristokratische Measiti.
Die besten aristokratischen in ihrer Klasse als lebende...
Der Dattmilch.
Der Was ist frei.
Haupterleider.

Der Was ist frei.
Haupterleider.
Der Was ist frei.
Haupterleider.



Wischen Sie die Hände mit...
Der Was ist frei.
Haupterleider.

Wend im Zimmer.

Der Schatz des Meeres.

Goldes leuchtet der Meeresrand...
Der Schatz des Meeres.

Gastfreundschaft.

Der Schatz des Meeres.

Der Gastfreund bietet...
Der Schatz des Meeres.

Die ungewisse Zeit...
Der Schatz des Meeres.

Der Schatz des Meeres...
Der Schatz des Meeres.

Der Schatz des Meeres...
Der Schatz des Meeres.

Spridwörter aus aller Welt.

Schmollt von Belle a. West.
Der Schatz des Meeres.

Die ungewisse Zeit...
Der Schatz des Meeres.

Der Schatz des Meeres...
Der Schatz des Meeres.

Der Schatz des Meeres...
Der Schatz des Meeres.

Der Schatz des Meeres...
Der Schatz des Meeres.

„Zwick & Heeschen“ - nur einmal...
Langgasse 4 • Goldgrube 16
Pharos-Str. 77 • Hof 20000

Für den Schneiderei-Bedarf G. Gottfchalk
Reißverschlüsse, Knöpfe, Futter-Moroc,
sowie alle Kurzwaren in großer Auswahl